Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

58. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2026 | *20*

20. SEPTEMBER – 3. OKTOBER

CHRISTEN IN PALÄSTINA

Seite 4

BEWAHRUNG DER SCHÖPFUNG KONKRET

Seiten 2 und 10

NUR NOCH 541 CHRISTEN IM GAZASTREIFEN

Das Hilfswerk missio sorgt sich um die wenigen verbliebenen Christen im Heiligen Land. Die bedürftigsten Familien unterstützt es jetzt mit dem Programm «Zurück zur Schule».

(KNA) Zerstörung und Gewalt sollen nach Ansicht des Lateinischen Patriarchats von Jerusalem nicht über die Zukunft junger Menschen und ihrer Familien im Gazastreifen entscheiden. Deshalb übernimmt das Patriarchat mit seiner Initiative «Zurück zur Schule» Bildungskosten für besonders benachteiligte Familien, wie das katholische Hilfswerk missio Aachen am Freitag mitteilte. Missio unterstützt das Programm für Familien in Gaza und im Westjordanland finanziell für die 150 bedürftigsten Familien.

Ziel des Hilfsprogramms ist nach Auskunft des Hilfswerks, Kindern und Jugendlichen trotz Krieg, Armut und Vertreibung den Schulbesuch zu ermöglichen. So sollen im Westjordanland, in Jerusalem und im Gazastreifen Schulen offen gehalten oder wieder geöffnet werden.

Christen in Gaza und im Westjordanland leben nach Hilfswerksangaben seit Jahren unter enormem Druck und sind immer wieder Gewalt, Schikanen und Einschränkungen ausgesetzt. Bewegungsbeschränkungen, der Entzug von Arbeitserlaubnissen und der weitgehende Stillstand des Tourismus erschwerten es vielen Menschen, ihren Lebensunterhalt zu sichern. Nach Angaben des Patriarchats liegt die Arbeitslosenquote in den christlichen Gemeinden bei 54 Prozent. Dort leben nach Angaben des Lateinischen Patriarchats nur noch 541 Christen.

CIC/KATH.CH

WWW.KATH.CH/NEWSD/MISSIO-NUR-NOCH-541-CHRISTEN-IM-GA-ZASTREIFEN/

Greg Rosenke / Unsplash

Bewahrung der Schöpfung

Im Jahr 2015 veröffentlichte Papst Franziskus seine Umwelt-Enzyklika Laudato si' – über die Sorge für das gemeinsame Haus. Papst Leo XIV. bekräftigt dieses Anliegen und ruft eindringlich zu einer «ökologischen Umkehr» auf. Die Schweizer Bischofskonferenz (SBK) schliesst sich diesem Aufruf an. Sie bittet die Verantwortlichen in Pfarreien, Klöstern, Ordensgemeinschaften, Kirchgemeinden und Landeskirchen im Engagement für die Bewahrung der Schöpfung nicht nachzulassen. Hilfreiche Unterlagen, relevante Anregungen und praktische Leitfäden stellt «oeku Kirchen» für die Umwelt zur Verfügung. Um diesem Anliegen auch spirituell Ausdruck zu verleihen, wurde – inspiriert vom «Creation Day» auf den Philippinen – ein besonderer Schöpfungstag für die Kirche in der Schweiz eingeführt. Er soll entweder im Rahmen des Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettags oder an einem anderen Tag während der «Schöpfungszeit» (1. September – 4. Oktober) begangen werden. *www.bischoefe.ch*

AFD UND KIRCHEN

Vor allem die AfD in Sachsen-Anhalt wird in ihrem Wahlprogramm deutlich und möchte die Finanzierung der Kirchen grundlegend verändern. Forderte sie im ersten Entwurf ihres «Regierungsprogramms» noch eine komplette Streichung der Staatsleistungen für die katholische und evangelische Kirche, sollen diese laut dem endgültigen Programm in ihrer derzeitigen Höhe von 45 Millionen Euro eingefroren und proportional nach ihrer Mitgliederzahl verteilt werden. Die Begründung für diesen Schritt: Da die beiden grossen Kirchen die Ehe zwischen Mann und Frau nicht mehr vermitteln, «und sich vielfach vom christlichen Auftrag entfernt haben und vor allem gesellschaftspolitisch aktiv sind, können sie keine Sonderstellung durch Kirchensteuereinzug und Staatsleistungen beanspruchen». *katholisch.de*

«Das Christentum hat nicht in Rom, Wittenberg oder Canterbury begonnen, sondern in Palästina.»

Mitri Raheb, palästinensischer Theologe und Gründer der Dar al-Kalima-Universität in Bethlehem

BISCHOF GMÜR ERNENNT GENERALVIKARIN

«Generalvikariat wird synodaler» – so titelt das Bistum Basel in einer Mitteilung über eine besondere Personalentscheidung. Per 1. November 2026 ernennt der Bischof Felix Gmür die Theologin Sarah Gigandet zur Bischöflichen Delegierten im Generalvikariat. Sarah Gigandet wurde 1986 geboren und studierte an der Universität Freiburg (Schweiz) Theologie und Kunstgeschichte. Nach ihrer Promotion in katholischer Theologie arbeitete sie an der Fachstelle Katechese in Deutschfreiburg und hatte einen Lehrauftrag an der Universität. Die zweifache Mutter absolvierte ihre Berufseinführung im Pastoralraum Region Bern und schloss diese im Juni 2026 mit der Institutio ab. Sarah Gigandet und der künftige Generalvikar Ruedi Heim werden die Aufgabenbereiche untereinander aufteilen. Beide treten ihre Ämter am 1. November 2026 an. Ein Generalvikar ist der persönliche Stellvertreter des Diözesanbischofs. Nach dem geltenden Kirchenrecht kann das Amt des Generalvikars nur einem Priester übertragen werden. Sarah Gigandet, der neue Generalvikar Ruedi Heim und Bischof Felix Gmür werden im November zu der Ernennung genauere Auskunft geben. *Jacqueline Straub, kath.ch*

AUFGEFALLEN

«Die Franziskaner verweigern nicht die Arbeit, sondern das Anhäufen von Besitz.»

Bruder Mathias, Franziskaner in Zürich, in: «pfarrblatt» Nr. 17, August 2026.

Mitten im Nobelquartier in Zürich leben die Franziskaner mit null Franken Vermögen. Bruder Mathias erklärt die bescheidene Haltung der Franziskaner mit den Worten des Heiligen Franziskus: «Sobald ich Besitz habe, verteidige ich ihn und will ihn vermehren – das bringt mich sofort in die Logik des Habenwollens.»

TITELSEITE: Samir Baboun bei einem Vortrag für Touristen.

RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR

NAHÖSTLICHE VERDRÄNGUNG

«Schreiben Sie doch wieder einmal etwas Lustiges», bat mich kürzlich eine ältere Dame, als wir auf das «Kirchenblatt» zu sprechen kamen. Eine durchaus berechtigte Bitte, die jedoch im Zusammenhang mit der Situation der Christen im Westjordanland, die in dieser «Kirchenblatt»-Ausgabe im Zentrum steht, zu einem zynischen Unterfangen ausarten könnte, denn von Lustigem oder Entwicklungen, die ansatzweise positiv erscheinen, lässt sich in Bezug auf Nahen Osten kaum berichten. Die Meldungen aus dieser Region klingen dermassen negativ, dass man am liebsten weghören möchte.

Die Situation der Christen in Bethlehem ist derzeit ernst und langfristig durchaus besorgniserregend. Die Probleme sind eine Mischung aus politischem Konflikt, Besatzung, wirtschaftlicher Not, Einschränkungen der Bewegungsfreiheit, Auswanderung und zunehmender Unsicherheit. Bethlehem lebt in hohem Masse vom Tourismus und von Pilgern. Gleichzeitig erschweren Checkpoints und andere Einschränkungen den Verkehr zwischen Bethlehem, Jerusalem und anderen Teilen des Westjordanlands.

Unter Verdrängung versteht man in der Psychologie die Neigung, unangenehme Gedanken und Gefühle aus dem Bewusstsein zu verbannen. Das bedeutet, dass man geneigt ist, unangenehme Gedanken und Gefühle abzuwehren und sie im eigenen Erleben nicht zuzulassen. Dieser unheilvolle Vorgang kann der betroffenen Person mehr oder weniger bewusst sein. Mir selbst wird im Zusammenhang mit den Vorgängen im Nahen Osten immer wieder schmerzhaft bewusst, dass bei mir eine Art Verdrängungsmechanismus, wie oben definiert, überhandgenommen hat: Am liebsten möchte ich gar nichts mehr aus diesen Krisengebieten mitbekommen. Vielleicht geht es Ihnen ganz ähnlich, liebe Leserinnen und Leser. Dieses Abwehrverhalten ist ja auch ansatzweise verständlich. Ein gewisses Mass an Verdrängung kann man zwar nachvollziehen, wenn es jedoch zum Prinzip wird, dann drohen gefährliche Lücken in der Wahrnehmung.

Mit freundlichen Grüssen
Reto Stampfli

Gefährlicher Alltag der Christen in Palästina

Samir Baboun wartet im Wiener Exil auf Entspannung und Frieden im Westjordanland

Samir Baboun lebte bis vor einem Jahr in seiner Geburtsstadt Bethlehem, spricht fliessend Deutsch und arbeitete als Touristenführer. Wegen des Krieges und der humanitären Krise versiegte der Besucherstrom und damit auch sein Einkommen. Wirtschaftliche Alternativen gibt es keine – Christen verlassen das Westjordanland und den Gazastreifen Richtung Europa und Amerika.

SILVIA RIETZ

Das Ehepaar Baboun flüchtete nach Wien und will dort warten, bis die politische und wirtschaftliche Lage eine Heimkehr erlaubt. «Wir wollen nicht hierbleiben, sondern zurück in die Heimat», stellt Samir Baboun klar. Am Montag, 28. September, wird er in Solothurn über die Lebenssituation in Palästina sprechen.

MINDERHEIT MIT POLITISCHEN RECHTEN

Weltweit gehören Christen zu der grössten Gruppe religiös Verfolgter. Doch obschon die palästinensischen Christen von Juden und Muslimen umgeben sind und als religiöse Minderheit im Westjordanland und im Gazastreifen leben, können sie ihre Religion unbehelligt ausüben. Dies war nicht immer so. Ein Onkel von Samir Baboun hatte in den 1980er-Jahren von Jassir Arafat verlangt, dass die Christen in den Stadtrat (Bethlehem Municipal Council) eingebunden werden. Samir: «Arafat hat dies umgesetzt. Seit damals amten praktisch immer christliche Bürgermeisterinnen und Stellvertreter, wobei die beiden Ämter von je einem römisch-katholischen und einem griechisch-orthodoxen Christen, als Vertreter der grössten Konfessionsgruppen, ausgeübt werden. Viele stammen aus meiner Familie. Die erste weibliche Bürgermeisterin von Bethlehem war Vera Baboun. Sie ist eine Verwandte und weilt gegenwärtig als offizielle Botschafterin des Staates Palästina in Chile.»

OHNE ARBEIT UND OHNE PERSPEKTIVEN

Samir Baboun hat Bethlehem nicht wegen seiner Religion verlassen, sondern weil er seinen Job als Reiseführer verlor, da seit dem Beginn des Krieges 2023 keine Touristen mehr ins Heilige Land einreisen. Früher zeigte er Pilgergruppen Bethlehem und die biblischen Stätte Ramallah, Nablus, Hebron, Jericho und ganz Israel. Trotz Studien in Jerusalem, Chicago und München, und obschon er Hebräisch, Arabisch, Französisch, Deutsch und Italienisch fliessend spricht, finden sich keine Jobalternativen. Neben der Arbeitslosigkeit wurden die Lebensbedingungen im Alltag allgemein schwieriger, da die politische Lage immer unsicherer wurde. So beschloss er, vorübergehend nach Österreich zu gehen. «Tatsächlich bin ich nicht aus Palästina geflohen, sondern legal ausgereist. Dies gestaltete sich jedoch alles andere als einfach und es dauerte viele Monate, bis wir gehen konnten. Ich hatte bei der österreichischen Botschaft ein Visum beantragt und durfte nur von Amman aus abreisen. Alles war ziemlich kompliziert und zeitaufwendig.» Sobald sich die politische Lage verbessert und wieder Besucherinnen und Besucher Palästina entdecken möchten, wollen Samir und seine Frau wieder zurück.

ALLTAG IN BETHLEHEM

Der Gazastreifen und das Westjordanland sind seit 1967 besetzt. Trotz des Friedensvertrags von 1993, des sogenannten «Oslo-Abkommens», anerkenne Israel das Selbstbestimmungsrecht der Palästinenser in ihrem eigenen Land nicht. Die ganze Situation habe sich seit dem jüngsten Krieg zugespitzt, sagt Samir Baboun. Am Beispiel Bethlehems zeigt er auf, warum mehr als die Hälfte der Bevölkerung ohne Arbeit und ohne Perspektiven um die Existenz kämpft. «Die Geburtsstadt Jesu ist zu 85 Prozent vom Tourismus abhängig. Es ist der Ort, wo das Christentum seinen Anfang nahm, wo die Geburtskirche Jesu steht. Jedes Jahr besichtigten Tausende von Touristen die heiligen Stätten.» Da erstaune es nicht, dass die meisten Christen im Tourismus-Sektor arbeiten. Die Krise und die fehlenden Besucher habe nicht nur ihn persönlich, sondern die gesamte Bevölkerung Palästinas getroffen. «Die palästinensischen Christen leiden besonders darunter. Viele haben Kinder, Eltern und Grosseltern zu versorgen. Weil sie

Bild links: Samir Baboun zeigt einer Pilgergruppe das Modell der Tempelritterstadt von Akko und ihrer Befestigung.

Bild rechts: Samir und Tenny Baboun vor ihrem Haus in Bethlehem, welches sie wegen der Krise verlassen haben.

ihre Einkommen verloren haben, sind sie sehr arm geworden. Der Sicherheitsaspekt, die wirtschaftliche Not, die politischen Verfolgungen und Gefährdungen hätten zu dramatischer Landflucht geführt. «So sind wir Christen im eigenen Land eine Minderheit geworden und machen heute nur noch weniger als 2 Prozent der Bevölkerung aus», präzisiert er.

HUMANITÄRE KATASTROPHE

Die Abriegelung, Zersplitterung und Umzäunung des Westjordanlands (Westbank) durch israelische Siedlungen und das Militär ist eine Realität, die das tägliche Leben der palästinensischen Bevölkerung massiv einschränkt. Diese Entwicklung habe sich in den letzten Jahren und Monaten noch einmal drastisch verschärft. Checkpoints und Kontrollpunkte blockieren die Strassen zwischen den Städten. «Viele bangen um ihr Leben, haben fast keine Einkünfte und leben von Spenden. «Wir erleben eine richtige humanitäre Katastrophe. Die Lebensmittel reichen momentan noch knapp. Doch es fehlt an Benzin, Gas und Wasser. Die Israeli versorgen Bethlehem alle zwei bis drei Wochen mit Wasser. Alle Güter sind rar und teuer geworden, sodass sich ein Familienvater vieles nicht mehr leisten kann», berichtet Samir.

Das Beschlagnahmen und Enteignen des Landes der Palästinenser sei eine weitere Ungerechtigkeit, die viel Schmerz und Leid verursache. Samir formuliert vorsichtig, will sich nicht allzu sehr zur politischen Lage äussern. Energisch betont er, dass er nicht bleiben, sondern zurückwolle. Er vermisse die Heimat, Verwandte und Freunde.

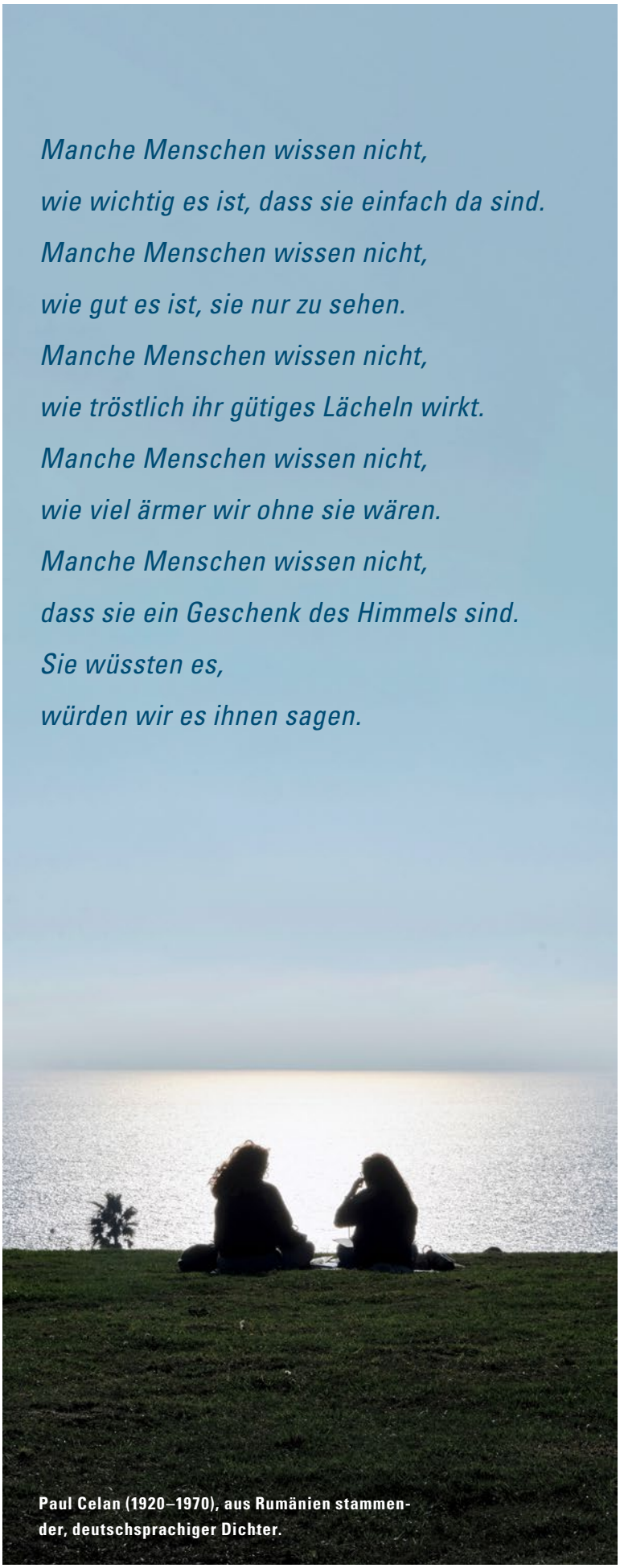
HOFFNUNG AUF FRIEDEN UND RÜCKKEHR

Was ihn in der Fremde über das Heimweh und den Schmerz trägt, ist sein tiefer Glaube und die Hoffnung, dass dereinst Frieden einkehren werde.

Baboun: «Ich bin immer noch optimistisch, dass das Heilige Land zur Ruhe und zu Frieden kommen wird. Auch wenn dieser Prozess noch einige Zeit dauern wird und viele Anstrengungen und guten Willen aller Parteien benötigt. Dabei meine ich nicht nur der Palästinenser, sondern vieler Menschen im gesamten Nahen Osten. Ich habe mich immer für Gerechtigkeit und Frieden für beide Völker des Landes eingesetzt, für Israeli und Palästinenser.» Dafür wirbt er mit Vorträgen in Europa, will die Zuhörenden sensibilisieren und den Daheimgebliebenen mit Solidarität und Unterstützung helfen. ■

VORTRAG IN SOLOTHURN

Der Ritterorden vom Heiligen Grab zu Jerusalem, Komturei Solothurn, und der Vorstand des Fördervereins Kloster Visitation Solothurn, veranstalten gemeinsam einen Vortragsabend mit Samir Baboun. Am Montag, 28. September, 19.00 Uhr, wird er in der Kirche des Klosters Visitation in Solothurn vom Alltag der Christen und der übrigen Bevölkerung in Palästina erzählen und Fragen beantworten. Kollekte für die Palästina-Hilfe.



Ussama Azam / Unsplash

Manche Menschen wissen nicht,
wie wichtig es ist, dass sie einfach da sind.
Manche Menschen wissen nicht,
wie gut es ist, sie nur zu sehen.
Manche Menschen wissen nicht,
wie tröstlich ihr gütiges Lächeln wirkt.
Manche Menschen wissen nicht,
wie viel ärmer wir ohne sie wären.
Manche Menschen wissen nicht,
dass sie ein Geschenk des Himmels sind.
Sie wüssten es,
würden wir es ihnen sagen.

Paul Celan (1920–1970), aus Rumänien stammender, deutschsprachiger Dichter.

KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Sonntag, 20. September
25. SONNTAG IM JAHRESKREIS
EIDGENÖSSISCHER DANK-, BUSS- UND BETTAG
L1: Jeseja 55, 6–9
L2: Philipperbrief 1,20ad–24.27a
Ev: Matthäus 20,1–16

Freitag, 25. September
HL. NIKLAUS VON FLÜE

Samstag, 26. September
JAHRESTAG DER WEIHE DER KATHEDRALE VON SOLOTHURN

Sonntag, 27. September
26. SONNTAG IM JAHRESKREIS
L1: Ezechiel 18,25–28
L2: Philipperbrief 2,1–11 (oder 2,1–5)
Ev: Matthäus 21,28–32

Mittwoch, 30. September
Hl. Urs und hl. Viktor, Märtyrer, Patrone des Bistums Basel

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch

www.bruderklaus.com

Ölbild eines unbekannten Künstlers in der Kapelle Mösli, eine der ältesten Darstellungen von Dorothee Wyss.

DOROTHEE WYSS

Die Ausstellung «Dorothee Wyss – die Geschichte einer aussergewöhnlichen Frau» ist bis zum 31. Oktober im Geburtshaus von Niklaus von Flüe, dessen Gedenktag am 25. September gefeiert wird, in Flüeli-Ranft zu sehen. An den historischen Stätten können die Besuchenden mehr über die Frau an der Seite des Schweizer Nationalheiligen erfahren.

www.bruderklaus.com

SPOTLIGHT

Ökumenischer Bettagsgottesdienst mit Gemeindepräsident Andreas Mock, Bürgergemeindepräsident André Hess, Theologe Gilbert Schuppli und Pfarrerin Christina Brüll; musikalische Begleitung: Concert Band Langendorf. Anschliessend Apéro und Verkauf von Fair-Trade-Produkten durch die Eine-Welt-Gruppe Langendorf.

Ökumenischer Bettagsgottesdienst
Sonntag, 20. September, 10.00 Uhr
Konzertsaal Langendorf, Konzerthallenstrasse 1, Langendorf

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1
Samstag, 16.40 Uhr, Fenster zum Sonntag
Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR
Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD
Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2
Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1
Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur
Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikwelle
Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
Alle aufgezeichneten Glockengeläute unter www.srf.ch/radio-srf-musikwelle/glocken-der-heimat

Radio 32
Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
als Podcast unter https://oekumera.ch/

WEB

www.medientipp.ch
www.radiopredigt.ch
www.radiomaria.ch
www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
https://fernsehen.katholisch.de
www.religion.orf.at/tv
www.vaticannews.va/de.html

LITERATUR

Zu seinem 100. Geburtstag geht Bruder David Steindl-Rast gemeinsam mit seinem argentinischen Freund Mario Quintana der Frage nach, was im Leben wirklich zählt und worauf es letztlich ankommt.

David Steindl-Rast, Mario Quintana
Worauf es letztlich ankommt
Tyrolia Verlag, 2026
184 Seiten, ISBN 978-3-7022-4367-8

FILM

Die optimistische Studentin Lena übernimmt einen Schreibkurs – doch ihr einziger Teilnehmer ist Hugo Drowak, ein verbitterter, trinkender Misanthrop. Früher füllte er Seiten mit Liebesgedichten, bis eine Enttäuschung ihn in Rückzug und Zynismus trieb. Zwischen Distanz und Annäherung entsteht ein stilles Duell um Würde, Vertrauen und zweite Chancen.

Sie glauben an Engel, Herr Drowak?
Regie: Nicolas Steiner
Deutschland, Schweiz 2025
Ab September im Kino

FERNSEHEN

Samstag, 19. September
Arte, 09.35 Uhr
Leben mit dem Tod
Isacs Mutter starb vor 21 Jahren. Doch sie konnte noch immer nicht beerdigt werden, denn die Bestattungsfeierlichkeiten auf Sulawesi sind extrem aufwendig und teuer. Je mehr Büffel in der Zeremonie geopfert werden, desto wohlhabender ist die Familie.

Sonntag, 20. September
SRF1, 15.25 Uhr
Und täglich grüsst das Murmeltier
Der arrogante TV-Wetterfrosch Phil Connors muss am «Groundhog Day» von einem Kaff aus über ein Murmeltier-Zeremoniell zum Frühlingsanfang berichten. Der verhasste Job wird zum Albtraum, als Phil tags darauf erwacht und es wieder derselbe Groundhog Day ist. Und wieder. Und wieder.

Donnerstag, 24. September 2026
3sat, 23.40 Uhr
9/11 – Terror mit weltweiten Folgen
Bei den Terroranschlägen am 11. September 2001 in New York und Washington starben fast 3000 Menschen. Die Korrespondentin Barbara Wolschek berichtete damals wochenlang über die Ereignisse. Heute blickt sie auf das Erlebte zurück und geht der Frage nach, wie stark das Land von den Anschlägen geprägt ist.

Samstag, 26. September
SRF1, 22.40 Uhr
White Bird
Im Zweiten Weltkrieg verbirgt sich ein jüdisches Mädchen im Stall der Familie eines Schulkollegen. In diesem Versteck erschaffen sich die beiden einen Zufluchtsort voller Magie. Marc Forster erzählt gefühlvoll vom Wert der Menschlichkeit angesichts drohender Grausamkeit.

Sonntag, 27. September
SRF 1, 10.00 Uhr
Christkatholischer Gottesdienst aus Rheinfelden
In Zeiten von Umbruch und Krisen wächst das Bedürfnis nach Orientierung, haltgebenden Werten und Spiritualität. Der Gottesdienst lädt ein, diesen Alltag zu unterbrechen, Gemeinschaft zu leben und neu zu erfahren, dies in weltzugewandter und offener Art.

Fermata Musica

TEMPESTA DI VIOLINI

Mittwoch, 7. Oktober, 17.30 Uhr
Jesuitenkirche Solothurn
*Noelle-Anne Darbellay & Matthias Klenota, Violinen. Georg Philipp Telemann (1681–1767), Jean-Philippe Rameau (1683–1764), Jean-Luc Darbellay (*1946), Jürg Wyttenbach (1935–2021), Matthias Klenota (*1987)*
Eintritt frei, Kollekte.

www.arsmusica.ch/Fermata

Musikalische Andacht

BENEFIZANDACHT FÜR DIE SCHWESTERNGEMEINSCHAFT KLOSTER VISITATION SOLOTHURN

Donnerstag, 24. September, 19.30 Uhr
Marienkirche Solothurn
Jodlerklub Burgwäldli Leuzigen
Leitung: Kathrin Henkel
Eintritt frei, Kollekte.

www.kath-solothurn.ch

Frag-Art

FRAG-ART KONZERTE 2026

Konzertsaal, Solothurn

Sonntag, 20. September, 17.00 Uhr
Duo-Rezital von Ariane Haering am Klavier und Matthias Bartolomey am Cello. Beethoven, Brahms und Strauss.

Sonntag, 27. September, 17.00 Uhr
Die junge Gitarristin und Gewinnerin des Andreas-Segovia-Wettbewerbs Laura Lootens.

www.fragart.ch

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
58. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage

ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Produktion und Druck
Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen
Tel. 058 330 13 52 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Der **Inhalt des Pfarreiteils** (Seite 10–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien und Pastoralräume. **Adressänderungen** melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)
Chefredaktor | *Reto Stampfli*, Ziegelmattstr. 22, 4500 Solothurn | *Dr. Urban Fink-Wagner*, Oberdorf | *Stephan Kaisser*, Lommiswil | *Silvia Rietz*, Bellach | *Johannes Rösch*, Trimbach | *Claudia Küpfert-Heule*, Wangen b. Olten
Jugendseite | *Daniele Supino*, Solothurn |
Layout | *Yvonne Bieri-Häberling*, Oekingen

Singknaben der St.-Ursen-Kathedrale

BETTAGSKONZERT

AM JURASÜDFUSS ZUNEHMEND WECHSELHAFT

Eine Prognose für 40 Stimmen und Wettermoderatorin

Samstag, 19. September, 19.00 Uhr
Jesuitenkirche Solothurn
Singknaben der St.-Ursen-Kathedrale Solothurn
Leitung: Tobias Stückelberger
Moderation: Sandra Boner

Abendkasse 60 Min. vor Konzertbeginn,
Eintritt CHF 35.–/25.–,
Studenten, Schüler, IV CHF 25.–/15.–.

Vorverkauf auf singknaben.ch,
bei TICKETINO unter 0900 441 441
(CHF 1/Min., Festnetztarif) und
an Poststellen mit TICKETINO-Vorverkauf.

www.singknaben.ch

Fachstelle Kirchenmusik

WENIGE MÄNNER IM CHOR?

Literatur für Sam!
Samstag, 24. Oktober, 09.15–16.15 Uhr
Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn
Römerstrasse 7, 4600 Olten

Kursleitung: Thomas A. Friedrich
Kosten: CHF 80.– zahlbar vor Kursbeginn – keine Rückerstattung bei Absenz, Kursmaterial inklusive

Anmeldung bis 11. Oktober.

www.kirchenmusik-solothurn.ch

Fastenaktion – Aktionsforum 2026

WEGE IN DIE ERNÄHRUNGSZUKUNFT

Freitag, 16. Oktober, ab 09.15 Uhr
PROGR – Zentrum für Kulturproduktion, Waisenhausplatz 30, 3011 Bern
Hunger, Ernteausfälle, knappe Ressourcen: In welche Ernährungszukunft steuern wir? Fastenaktion zeigt mit Expert:innen aus Burkina Faso, Nepal, Frankreich und der Schweiz, welche Lösungsansätze dabei helfen, die Ernährungssysteme weltweit zu stärken.

Das Aktionsforum lädt dazu ein, über eine Zukunft mit genügend Nahrung für alle Menschen nachzudenken. Details und Anmeldemöglichkeit unter https://fastenaktion.ch/aktionsforum/

fastenaktion.ch

Palliative Care Solothurn

ERSTE PALLIATIVE-CARE-WOCHE

10. bis 17. Oktober
2026 findet die erste kantonale Palliative-Care-Woche im Kanton Solothurn statt. Dieses Jahr sind die Veranstaltungen hauptsächlich in Olten. Neben der Wanderausstellung «Zu Hause sterben», welche das Schwerpunktthema der Woche bildet, steht ein Kubus für die Bevölkerung zum Notieren von Wünschen «bevor ich sterbe…» zur Verfügung in und neben der christkatholischen Stadtkirche in Olten.

An verschiedenen Events für die Bevölkerung und die Fachkreise können sich Interessierte über Themen informieren und ihre Fragen und Anliegen einbringen.

Welt-Hospiz- und Palliative-Care-Tag
10. Oktober in Solothurn
Kino Capitol, 09.30 Uhr
Film «Supernova», Review und Apéro

17. Oktober in Olten
Kino-Eventlokal Lichtspiel, 09.30 Uhr
Film «Supernova», Review und Apéro

Eintritt frei, Kollekte, ohne Anmeldung.

www.palliative-so.ch

Caritas

DIGI-TREFF MIT KURZINPUT

Einmal pro Monat am Donnerstag von 16.00 bis 17.45 Uhr in der Zentral Bibliothek, Solothurn.
15. Oktober: SBB-App
12. November: Handyeinstellungen
10. Dezember: Google Maps

www.caritas-solothurn.ch

Missio Schweiz

100. SONNTAG DER WELTMISSION

Bolivien und das musikalische Erbe von Martin Schmid SJ im Fokus
Unter dem Leitwort von Papst Leo XIV. «Eins in Christus, vereint in der Mission» begeht die katholische Kirche im Oktober weltweit den Monat der Weltmission. Seinen Höhepunkt bildet am 18. Oktober der Sonntag der Weltmission, der vor 100 Jahren ins Leben gerufen wurde. Missio Schweiz, der Schweizer Zweig der Päpstlichen Missionswerke, richtet den Blick in diesem Jahr nach Bolivien – und damit auch auf eine bedeutende Schweizer Spur: den aus Baar (ZG) stammenden Jesuiten Martin Schmid SJ (1694–1772) und sein bis heute nachwirkendes musikalisches Erbe in der Chiquitanía.

www.missio.ch

Weiterbildung Religionspädagogik

ESCAPE-SPIELE IM RELIGIONSUNTERRICHT

Verwandle dein Religionszimmer in einen Escape-Raum!
Samstag, 24. Oktober, von 09.15 bis 16.00 Uhr
Pavillon Schulhaus Rotacker, Liestal
Du lernst eine Alternative zu kommerziellen Escape-Räumen kennen, sodass du Escape-Spiele ortsunabhängig und für Gruppen jeder Grösse und Altersstufe anbieten kannst. Du erlebst aktiv, wie im Team durch kritisches und kreatives Denken Abfolgen herausfordernder Rätsel und Aufgaben mit biblischem Kontext nach dem Escape-Room-Prinzip gelöst werden können. In der Workshop-Phase erweiterst du dein Rätselrepertoire durch weitere kniffflige Rätsel und Anschauungsspiele oder du skizzierst dein eigenes Spiel zu einem Thema deiner Wahl.

www.oekwbk.ch

Kloster Namen Jesu Solothurn

GOTTESDIENSTE
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
Samstag, 19. September
19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 20. September
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

Samstag, 26. September
19.00 Uhr, Vigil

Sonntag, 27. September
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

Jeweils Dienstag und Freitag
19.00 Uhr, Eucharistiefeier

www.namenjesu.ch

Antoniuskapelle

Gärtnerstrasse 5, Solothurn
Jeweils Dienstag
08.00 Uhr, Eucharistiefeier
anschliessend bis
11.30 Uhr eucharistische Anbetung.

www.gem-sls.ch/index.php

Kloster Visitation Solothurn

GOTTESDIENSTE
25. Sonntag, 20. September
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

26. Sonntag, 27. September
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Regionale Messe
jeweils am Montag um 09.00 Uhr

www.klostervisitation.ch

Bergkapelle Weissenstein

ÖKUMENISCHER BETTAGSGOTTESDIENST

Sonntag, 20. September, 14.30 Uhr
Bergkapelle Bruder Klaus
auf dem Weissenstein
Es sind alle herzlich eingeladen!

www.bergkapelle.ch

IBZ Scalabrini

GEBET FÜR DEN FRIEDEN

Sonntag, 27. September, 18.00–18.45 Uhr
Kirche St.-Josef, Baselstrasse 25, Solothurn
Junge Menschen beten in ihren verschiedenen Muttersprachen für den Frieden.
Tel. 032 623 54 72, ibz-solothurn@scala-mss.net

www.scala-centres.net

Bischöflicher Gottesdienst

PATROZINIUM URS & VIKTOR

St.-Ursen-Kathedrale Solothurn
Mittwoch, 30. September
10.00 Uhr, Festmesse mit Bischof Felix Gmür
Musikalische Gestaltung durch den Domchor.

15.00 Uhr, Vesper mit Reliquienverehrung

Musikalische Begleitung durch die Choralschola des Domchors.

www.kath-solothurn.ch

Einsendungen an: Pfarreisekretariat St. Ursen
Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11
pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Einsiedelei St. Verena

GOTTESDIENST
Kirche zu Kreuzen
Sonntag, 20. September, 18.00 Uhr
Musikalischer Gottesdienst mit Kommunionfeier

St.-Martins-Kapelle
Donnerstag, 1. Oktober, 11.00 Uhr
Öffentlicher Gottesdienst

www.einsiedelei.ch

Franziskanische Gemeinschaft

Kloster Visitation Solothurn
Freitag/Samstag, 2./3. Oktober
21.00 Uhr, Beginn der Sühnenacht
06.45 Uhr, Eucharistischer Segen
07.00 Uhr, Laudes
07.30 Uhr, Eucharistiefeier
anschliessend Beichtgelegenheit.

www.fg-solothurn.ch

Solothurner Spitäler SoH

GOTTESDIENSTE
In der Kapelle der Psychiatrischen Klinik
Sonntag, 27. September
10.00 Uhr, Gottesdienst mit Kommunion

www.solothurnerspitaeler.ch

Taizé-Feiern

TAIZÉ-FEIER IN SOLOTHURN

Donnerstag, 24. September, 19.00 Uhr
St.-Peters-Kapelle

www.taize-solothurn.ch

TAIZÉ-FEIER IN OLTEN

Samstag, 26. September, 18.00 Uhr
Chorraum Kirche St. Martin

www.katholten.ch/erwachsene-senioren/taize-feier/

Behörden & Fachstellen

Bischofsvikariat St. Verena | www.bistum-basel.ch
Römisch-Katholische Synode des Kantons Solothurn | www.synode-so.ch
Katholische Seelsorge für Anderssprachige | www.migratio.ch
Fachstelle Religionspädagogik | www.kath.sofareli.ch
Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit | www.fadiso.ch
Kirchliche Fachstelle Jugend | www.juse-so.ch
Fachstelle Kirchenmusik | www.kirchenmusik-solothurn.ch
Kantonale Arbeitsstelle Jungwacht Blauring | www.jubla-so.ch
Caritas Solothurn | www.caritas-solothurn.ch
Fachstelle Beziehungsfragen | www.fabeso.ch
Notfallseelsorge | www.notfallseelsorge.ch/so
Dargebotene Hand – Telefon 143 | www.143.ch

Dorothée QUENNESSON / Pixabay

UNGLAUBLICH …

Bäume können miteinander kommunizieren.

Über Pilzgeflechte im Boden – sogenannte Mykorrhiza-Netzwerke – können Pflanzen Nährstoffe und chemische Signale austauschen. Populär wird deshalb vom «Wood Wide Web» gesprochen. Das bedeutet allerdings nicht, dass Bäume im menschlichen Sinne miteinander «reden».

«Wir bieten als Kirche Denkanstösse»

Er engagiert sich im Verein «Oeku – Kirchen für die Umwelt» für ein Leben im Einklang mit der Schöpfung. Und er findet: Gerade diesbezüglich könne die Kirche einiges bieten. Ein Gespräch mit dem Gemeindeleiter von Berg TG, Dominik Bucher, zum Anfang der Schöpfungszeit.

REGULA PFEIFER

DIESES JAHR ENDET DIE SCHÖPFUNGSZEIT MIT DEM 800-JAHR-JUBILÄUM DES HEILIGEN FRANZISKUS. IST DAS EIN GUTER ZUFALL?

Dominik Bucher: Franz von Assisi gehört zur Schöpfungszeit dazu, sein Gedenktag am 4. Oktober bildet jeweils den Abschluss. Allerdings macht das Jubiläum zum 800. Todesjahr dies besonders.

WESHALB HAT OEKU DEN HEILIGEN FRANZISKUS NICHT ZUM THEMA DER AKTUELLEN SCHÖPFUNGSZEIT GEMACHT?

Das Thema der Schöpfungszeit wird Jahre im Voraus bestimmt. Als wir bei Oeku vor drei Jahren damit begannen, hatten wir das grosse Franziskus-Jubiläum noch nicht im Blick. Ausserdem orientieren wir uns bei der Themenwahl seit Längerem an den Entwicklungszielen der Uno. Diese hatte für 2026 das Thema «wertvoll leben» gewählt und mit der Frage nach einem guten Umgang mit den Dingen verbunden.

WAS MÖCHTEN SIE MIT DER OEKU IM BEREICH SCHÖPFUNG UND UMWELT ERREICHEN?

Wir möchten die Menschen für das Thema sensibilisieren. Und wir können als Kirchgemeinden auch viel realisieren – etwa bei unseren Gebäuden und den Grünanlagen drum herum, die wir ökologischer gestalten können. Der Umgang mit der Schöpfung ist für mich auch eine spirituelle Frage. Wollen wir Christen uns wirklich die Schöpfung untertan machen und alles aus ihr rauspressen? Ich finde: Wir brauchen die Schöpfung, um leben zu können. Deshalb sollten wir behutsam mit ihr umgehen. Was Jesus über die Nächstenliebe unter Menschen sagt, lässt sich ausweiten auf Tiere und Pflanzen. Ich hoffe, dass auch meine Kinder und irgendwann vielleicht meine Grosskinder eine lebenswerte Schöpfung vorfinden.

SIE SIND GEMEINDELEITER DER THURGAUER PFARREI BERG, GEMEINSAM MIT IHRER FRAU. WIE FEIERN SIE DIE SCHÖPFUNGSZEIT?

Die Schöpfungszeit fällt in eine Zeit, in der bei uns viel los ist. Wir feiern das Patrozinium und den Bettag. Dennoch können wir das Schöpfungsthema einbringen – etwa in den Gottesdienst. Und wir bieten zweimal ein ökumenisches Schöpfungsgebet an, organisiert von Freiwilligen – am 8. und 29. September. Ausserdem behandeln wir das Thema im Religionsunterricht. Und meine Frau und ich greifen das Thema «Wertvoll leben» auf dem Sternmarsch in unserem Pastoralraum am 12. September auf.

WIE SETZT SICH IHRE PFARREI ODER KIRCHGEMEINDE KONKRET FÜR DIE SCHÖPFUNG EIN?

Wir gehen in kleinen Schritten vorwärts. Letztes Jahr etwa renovierten wir unsere Kirche. Da mussten wir die Heizung wechseln. Wir diskutierten – und am Ende beschlossen wir, eine Erdwärme-Heizung einzubauen. Bei der Gasheizung zu bleiben, wäre wohl günstiger gewesen. Aber die Kirchgemeinde wollte ein Zeichen setzen. Auch sonst mussten wir bei der Renovation immer wieder entscheiden: Wo braucht es etwas Neues, was behalten und renovieren wir? Wir mussten uns einigen, was einen Wert hat, und wovon wir uns trennen können.

WELCHE ROLLE HAT DIE KIRCHE IN UNSERER GESELLSCHAFT – GERADE BEI DEN THEMEN SCHÖPFUNG UND ÖKOLOGIE?

Leider nimmt die Bedeutung der Kirche in unserer Gesellschaft ab. Aber ich glaube, dass wir gerade bezüglich Schöpfung durchaus einiges zu sagen haben, etwa mit Blick in die Geschichte. Der heilige Benedikt rief bereits im 6. Jahrhundert zur Mässigung auf. Der heilige Franziskus verfasste im 13. Jahrhundert den «Sonnengesang», einen Lobgesang auf die Schöpfung. Und Papst Franziskus publizierte vor elf Jahren die erste Enzyklika zum Thema, «Laudato si'» – für mich das wichtigste Schreiben. Wir setzen uns in der Kirche für eine Ökologie mit Mass ein. Dabei motivieren wir die Menschen, sich zu überlegen, wie viel sie brauchen und wann genug ist. Da bieten wir viele Denkanstösse. Ich hoffe, dass diese gehört werden.

Pastoralraumleiter | Thomas Glur | 032 623 32 11 | thomas.glur@kath-solothurn.ch | Diakonie
Leitender Priester | Dr. Thomas Ruckstuhl | 032 623 32 11 | thomas.ruckstuhl@kath-solothurn.ch | Liturgie
Vikar | Roy Jelahu | 032 623 32 11 | hironimus.jelahu@kath-solothurn.ch | Jugend
Pfarreiseelsorger | Stefan Keiser | 032 622 12 65 | stefan.keiser@kath-solothurn.ch | Glaubens- und Gemeinschaftsbildung | Kommunikation
Religionspädagogin | Annina Schmidiger | 032 623 32 11 | annina.schmidiger@kath-solothurn.ch | Verantwortliche Katechese
Sekretariat | Barbara Moos | 032 623 32 11 | barbara.moos@kath-solothurn.ch

Ein Lager voller Begegnungen

Wenn ich an das Sommerlager im Juli zurückdenke, kommen mir zuerst die Bilder der Natur in den Sinn. Hoch über dem Zürichsee, in der Gemeinde Wald, lag unser Lagerplatz. Zwischen den Bäumen standen die Zelte, und jeden Abend schenkte uns die untergehende Sonne einen beeindruckenden Blick über die Landschaft. Nach den Aktivitäten des Tages versammelten wir uns, erzählten Geschichten, lachten miteinander und genossen die besondere Gemeinschaft, die ein Pfadilager entstehen lässt.

Das diesjährige Lager war in vielerlei Hinsicht besonders. Anders als in den vergangenen Jahren verbrachte nicht die ganze Schar die gesamte Lagerzeit am selben Ort. Die einzelnen Gruppen machten sich zunächst auf den Weg, wanderten durch verschiedene Regionen und besichtigten Städte. Unterwegs übernachteten sie eine Nacht an einem anderen Ort, bevor sie schliesslich auf dem Lagerplatz zusammentrafen. Anschliessend trafen sich alle Gruppen auf dem Lagerplatz. Dort verbrachten sie gemeinsam zwei Wochen in einem Zeltlager, umgeben von Wald, Natur und vielen spannenden Abenteuern.

Besonders in Erinnerung geblieben ist mir die Begegnung zwischen den Jugendlichen der Pfadi und den Menschen mit Beeinträchtigung. Oft beginnt eine solche Begleitung mit Hilfestellungen im Alltag. Doch schon nach kurzer Zeit entsteht etwas viel Wertvolleres: Freundschaft, Vertrauen und echte Gemeinschaft. Gemeinsam wurde gewandert, gespielt, gelacht und die Natur entdeckt. Niemand stand am Rand, sondern alle waren Teil des Lagerlebens.

Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch in Rüti. Dort übernachtete die PTA (Pfadi Trotz Allem), die Pfadistufe für Kinder und Jugendliche mit besonderen Bedürfnissen, und verbrachte einen sportlichen Tag im Boccia-Lab Rüti. Die Begeisterung und Freude der Teilnehmenden waren spürbar. Solche Erlebnisse zeigen, dass es nicht um Einschränkungen geht, sondern um die Möglichkeiten, die entstehen, wenn Menschen einander unterstützen und gemeinsam Neues erleben.

Für die Menschen mit Beeinträchtigung bedeutet ein solches Lager weit mehr als Ferien. Es eröffnet neue Erfahrungen, stärkt das Selbstvertrauen und schenkt das Gefühl, dazuzugehören. Gleichzeitig lernen auch die Jugendlichen viel. Sie erleben, wie bereichernd echte Begegnungen sind und wie viel man voneinander lernen kann.

Wenn ich heute an die Sonnenuntergänge über dem Zürichsee, an die gemeinsamen Wanderungen und an die vielen Gespräche zurückdenke, wird mir bewusst: Das Wertvollste dieses Lagers waren nicht die Programmpunkte oder die besuchten Orte. Das Wertvollste waren die Menschen und die Begegnungen. Sie haben das Lager zu etwas Besonderem gemacht und werden noch lange in Erinnerung bleiben.

Roy Jelahu, Vikar

Taufdaten 2027 im Pastoralraum SOUL

Taufvorbereitungen

23. Januar	10.00 – 12.00 Uhr	Rüttenen
20. März	10.00 – 12.00 Uhr	St. Marien
24. April	10.00 – 12.00 Uhr	St. Marien
5. Juni	10.00 – 12.00 Uhr	St. Marien
28. August	10.00 – 12.00 Uhr	Rüttenen
23. Oktober	10.00 – 12.00 Uhr	St. Marien

Tauffeiern

28. Februar	11.30 Uhr	Günsberg
7. März	11.30 Uhr	St.-Ursen-Kathedrale
14. März	11.30 Uhr	Flumenthal
25. April	11.30 Uhr	St. Marien
2. Mai	11.30 Uhr	St. Niklaus
9. Mai	11.30 Uhr	Peterskapelle
30. Mai	11.30 Uhr	St.-Ursen-Kathedrale
6. Juni	11.30 Uhr	St. Niklaus
27. Juni	11.30 Uhr	Günsberg
4. Juli	11.30 Uhr	Peterskapelle
22. August	11.30 Uhr	St.-Ursen-Kathedrale
29. August	11.30 Uhr	Flumenthal
5. September	11.30 Uhr	St. Niklaus
26. September	11.30 Uhr	Flumenthal
24. Oktober	11.30 Uhr	St. Marien
7. November	11.30 Uhr	St.-Ursen-Kathedrale
28. November	11.30 Uhr	Günsberg

Wenn Sie in unserem Pastoralraum wohnen und Interesse daran haben, Ihr Kind taufen zu lassen, nehmen Sie bitte mit dem Pfarreisekretariat in Solothurn Kontakt auf: Telefon 032 623 32 11, E-Mail pfarramt@kath-solothurn.ch.

Ökumenischer Bettagsgottesdienst

Sonntag, 20. September, 14.30 Uhr
Ökumenische Bergkapelle Bruder Klaus auf dem Weissenstein

Wir feiern gemeinsam Gottesdienst und freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Mitwirkende:
Evang.-meth. Pfarrer Markus Allenbach,
Evang.-ref. Pfarrerin Tanja Grünig,
Röm.-kath. Pastoralraumleiter Thomas Glur,
Christkath. Diakon Markus Wentink,
Blockflötengruppe der Evang.-meth. Kirche Solothurn.

Sie sind alle herzlich eingeladen!

Pfarreien St. Ursen | St. Marien | Solothurn

Pfarramt | Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11 | pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch
Sekretariat | Barbara Moos und Claudia Küpfert | **Öffnungszeiten |** MO–FR 8.30–11.30 und 14.00–16.30 Uhr | MI Nachmittag geschlossen | Während der Schulferien nur vormittags geöffnet
Ansprechperson | Thomas Ruckstuhl | 032 623 32 11
Kirchgemeindeverwaltung | Rolf Jenni | Hauptgasse 75 | 4500 Solothurn | 032 622 19 91 | kg-verwaltung@kath-solothurn.ch

Gottesdienste

ST.-URSEN-KATHEDRALE

Sonntag, 20. September
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
10.00 Uhr, Eucharistiefeier
Musikalische Gestaltung durch den Domchor St. Urs, Deutsche Messe von Franz Schubert mit Gemeindegesang.
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: Inländische Mission.

Mittwoch, 23. September
12.00 Uhr, Chorgebet
12.15 Uhr, Eucharistiefeier

Samstag, 26. September
16.30–17.30 Uhr, Beichte
Pfarrer Thomas Ruckstuhl.

Sonntag, 27. September
10.00 Uhr, Eucharistiefeier
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: Erdbeben Insel Flores in Indonesien.

Mittwoch, 30. September
St.-Ursen-Tag (siehe Artikel)
10.00 Uhr, Festgottesdienst
Mit Bischof Felix Gmür.
15.00 Uhr, Vesper mit Reliquienverehrung
Kollekte: Notschlafstelle Olten.

JESUITENKIRCHE

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
Sonntag, 20. September, 09.00 Uhr
Hl. Messe in italienischer Sprache

Freitag, 25. September, 08.45 Uhr
Wortgottesfeier

Samstag, 26. September
08.45 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Anny Loretz; Carlo und Rosmarie Frigerio-Schweizer.
16.00 Uhr, Hl. Messe der portugiesischsprachigen Mission

Sonntag, 27. September, 09.00 Uhr
Hl. Messe in italienischer Sprache

Freitag, 2. Oktober
Herz-Jesu-Freitag
08.45 Uhr, Eucharistiefeier
Nach der Messe Kaffee im Pfarrhaus.
18.00 Uhr, Rosenkranz
Mit der Männerkongregation Mariä Himmelfahrt.

Samstag, 3. Oktober, 08.45 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Ida Scherrer; Anna-Maria Nguyen Thi Vinh Hang; Walter Walser; Margrith Christen-Lüthi.

ST. MARIEN

Samstag, 19. September
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
16.30–17.30 Uhr, Beichte
Pfarrer Thomas Ruckstuhl.
17.30 Uhr, Rosenkranz
18.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: Inländische Mission.

Sonntag, 20. September, 14.30 Uhr
Hl. Messe der kroatisch-sprachigen Mission

Samstag, 26. September
17.30 Uhr, Rosenkranz
18.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: Erdbeben Insel Flores in Indonesien.

Sonntag, 27. September, 14.30 Uhr
Hl. Messe der kroatisch-sprachigen Mission

Samstag, 3. Oktober
16.30–17.30 Uhr, Beichte
Vikar Roy Jelahu.
17.30 Uhr, Rosenkranz
18.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: oeku – Kirchen für die Umwelt.

Mitteilungen

Kollektenergebnisse
22./23. August
Diözesane Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie,
Fr. 1397.30.

29./30. August
Caritas Schweiz,
Fr. 1370.05.

5./6. September
Theologische Fakultät Luzern,
Fr. 928.85.

Für alle diese Gaben ein recht herzliches «Vergelts Gott».

Gratulationen
Wir gratulieren herzlich:

zum 98. Geburtstag,
am 24. September,
Frau Bernharda Rohn-Mieschbühler;

zum 85. Geburtstag,
am 30. September,
Frau Beatrice Bader-Jeangros;

zum 80. Geburtstag,
am 20. September,
Herr Erich Mangold.

Wir wünschen unseren Jubilarinnen und unserem Jubilar einen frohen Festtag und für die Zukunft Gottessegen.

Singknaben Solothurn

Samstag, 19. September, 19.00 Uhr
Jesuitenkirche Solothurn

Bettagskonzert
Am Jurasüdfuss zunehmend wechselhaft
Eine Prognose für 40 Stimmen und Wettermoderatorin.

Leitung: Tobias Stückelberger.
Moderation: Sandra Boner.

Abendkasse 60 Min. vor Konzertbeginn, Eintritt Fr. 35.–/25.–, Studenten, Schüler, IV Fr. 25.–/15.–. Vorverkauf auf singknaben.ch, bei TICKETINO unter 0900 441 441 (Fr. 1/Min., Festnetztarif) und an Poststellen mit TICKETINO-Vorverkauf.
singknaben.ch

Tertianum Residenz Sphinxmatte

Freitag, 25. September, 16.15 Uhr
Christkatholischer Gottesdienst

Freitag, 2. Oktober, 16.15 Uhr
Römisch-katholischer Gottesdienst

St.-Ursen-Tag

Mittwoch, 30. September, 10.00 Uhr
St.-Ursen-Kathedrale

Liebe Pfarreiangehörige
Sie sind alle herzlich zum Festgottesdienst anlässlich unserer Kirchenpatrone Urs und Viktor eingeladen. Wir freuen uns auf Ihr Mitfeiern.
Folgendes Programm erwartet Sie:

10.00 Uhr, Festgottesdienst
Mit Bischof Felix Gmür
Mit dabei das Seelsorgeteam und die Missione Cattolica Italiana.
Die **Predigt hält Antonia Hasler,** Regionalverantwortliche der Bistumsregion St. Urs.

15.00 Uhr, Vesper
St.-Ursen-Kathedrale mit Reliquienverehrung
Musikalische Begleitung durch die Choralschola des Domchors und den Organisten Doychin Raychev.

Der Domchor gestaltet den Festgottesdienst musikalisch mit der «Missa festiva» und dem «Laudate Dominum» von *Christopher Tambling (1964–2015).*

Tambling war ein britischer Komponist, Organist und Chorleiter. Er war – und ist – weit über die Grenzen Grossbritanniens ein sehr geschätzter Musiker. Seine Chorkompositionen sind tief in der englischen Romantik verwurzelt und zeichnen sich durch eine grosse Klangschönheit und Praxisbezogenheit aus. Deswegen werden seine Chorwerke auch im deutschsprachigen Raum oft aufgeführt.
Das Seelsorgeteam

Musikalische Jodler-Andacht

mit dem Jodlerklub Burgwäldli Leuzigen

Donnerstag, 24. September, 19.30 Uhr, Kirche St. Marien Solothurn

Singt der von Kathrin Henkel geleitete Jodlerklub Burgwäldli Leuzigen in der Marienkirche Solothurn, ist Gänsehaut angesagt. Die Jodlerinnen und Jodler aus Leuzigen und Umgebung sind erneut in der **musikalischen Andacht in der Marienkirche** zu Gast und werden am **24. September, 19.30 Uhr,** mit Liedern erfreuen wie «Uf e Wäg» von Fernand Hostettler, und «S'stille Gheimnis», dem Naturjodel von Frowin Neff. Jodeln steht für Tradition und Brauchtum, verbindet die Menschen und passt wunderbar in einen Sakralraum.
Eintritt frei, Kollekte.
Silvia Rietz

DOMORGANIST an St. Ursen

Begrüssung von Jakob Schönborn-Dietz

Am **Sonntag, 4. Oktober,** spielt Jakob Schönborn-Dietz erstmals im **10 Uhr Gottesdienst der St.-Ursen-Kathedrale.**

Wir heissen ihn herzlich willkommen und wünschen ihm ein gutes Ankommen in der Schweiz und in Solothurn.

Wir freuen uns auf viele schöne musikalische Momente in der Liturgie und in seinen Konzerten.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein **Begrüssungsapéro** statt, zu dem alle herzlich eingeladen sind!

Für das Seelsorgeteam
Thomas Ruckstuhl, Pfarrer

Römisch-katholische Kirchgemeinde, Hauptgasse 75, 4500 Solothurn

Sakristan:in & Hauswart:in (60 – 80 %)

Eintritt: Per **1. Januar 2027** oder nach Vereinbarung
Arbeitsort: Solothurn (Pfarreien St. Ursen und St. Marien)

Ihre Aufgaben bei uns

- **Verantwortung tragen:** Sie leisten den Sakristanendienst in den Kirchen St. Ursen und St. Marien.
- **Räume pflegen und erhalten:** Sie sorgen für den Unterhalt unserer Gotteshäuser und Pfarreiheime sowie die Betreuung der Gebäudetechnik.
- **Gemeinsam gestalten:** Sie arbeiten eng im Sakristanenteam, mit dem Pfarreiteam und der Kirchgemeindeverwaltung zusammen.

Das bringen Sie mit

- **Profil und Haltung:** Sie sind eine offene, initiative Persönlichkeit mit Lebenserfahrung und einer positiven Einstellung zur römisch-katholischen Kirche.
- **Handwerk und Technik:** Abgeschlossene Berufsausbildung, handwerkliches Geschick (idealerweise als Hauswart:in) und Freude an Gebäudetechnik.
- **Teamgeist und Auftreten:** Sie arbeiten gerne im Team, treten gewinnend auf und bringen Durchsetzungsvermögen mit.
- **Weiterbildung:** Bereitschaft zum Erwerb des Fachausweises der Schweizerischen Sakristanenschule.

Das bieten wir Ihnen

- Eine abwechslungsreiche, selbstständige und sinnstiftende Aufgabe.
- Ein motiviertes Team und ein geschätztes Arbeitsumfeld.
- Anstellung und Entlöhnung nach dem Dienst- und Besoldungsreglement der Kirchgemeinde.

Bereit für diese vielseitige Aufgabe?
Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, Lebenslauf, Foto, Zeugnisse) per E-Mail an:
kg-verwaltung@kath-solothurn.ch

Haben Sie Fragen?
Rolf Jenni, Verwalter/Gemeindeschreiber, Telefon 032 622 19 91.

Wir heissen die neuen Ministranten willkommen!

Am 30. August haben wir **Natalia, Yned, Natalie, Lavina, Leonie, Sarah und Terea** in der Minischar St. Ursen und St. Marien im Gottesdienst feierlich willkommen geheissen.

Wir wünschen ihnen als Ministranten viele schöne Erfahrungen, tolle Erlebnisse in unserer Gemeinschaft und für ihren Lebensweg Gottes Segen. Von Herzen danken wir ihnen, dass sie uns im Ministrantendienst aktiv unterstützen werden.

Das Ministranten-Präses-Team
Annina Schmidiger Spielmann, Katechetin RPI
Roy Jelahu, Vikar

Pfarrei St. Niklaus

Pfarramt | St. Niklausstrasse 79 | 4500 Solothurn | www.kath-solothurn.ch | stniklaus@kath-solothurn.ch
Sekretariat | Ursula Binz | **Öffnungszeiten |** MO, MI und FR 9.00–11.00 Uhr | 032 622 12 65
Ansprechperson | Stefan Keiser | stefan.keiser@kath-solothurn.ch | 032 622 12 65
Kirchgemeindeverwaltung | Legatax Bertschi AG | 032 626 36 86 | samuel.bertschi@legatax-bertschi.ch

Gottesdienste

Sonntag, 20. September, 10.30 Uhr
St. Niklaus
Erntedankfeier, Wortgottesfeier
1. Jahrzeit: Lilly Biedermann-Straub.
Predigt und Liturgie: Stefan Keiser.
Kollekte: Bettagskollekte.

Dienstag, 22. September, 09.00 Uhr
Rüttenen
Wortgottesfeier

Donnerstag, 24. September, 10.15 Uhr
Alterszentrum Wengistein
Wortgottesfeier

Sonntag, 27. September, 10.30 Uhr
St. Niklaus
Ankerpunktgottesdienst
Gestaltung: Stefan Keiser, Monika Vollmer Michel und Claudia Dahinden.
Kollekte: Zwischenraum Schweiz.

Mitteilungen

Frieden aus dem Glauben

Am 25. September ist der Gedenktag von Niklaus von Flüe. Vor 540 Jahren spielte seine Botschaft eine Schlüsselrolle, um die zerstrittene Eidgenossenschaft zu versöhnen. In dieser schweren Zeit wurde Bruder Klaus um Rat gebeten. Der Einsiedler im Ranft lebte ganz aus dem Glauben, aus dem Gebet und aus der Nähe zu Gott. Seine Kraft kam nicht aus Macht, sondern aus seinem Gottvertrauen.
Am 22. Dezember 1481 kam es zum Stanser Verkommnis. Die zerstrittenen Orte fanden wieder zusammen. Die beiden Kantone Solothurn und Freiburg wurden in den Bund der Eidgenossen aufgenommen. Bruder Klaus wurde so zu einem wichtigen Friedensstifter.
Sein Beispiel ist auch heute aktuell. Als Christen dürfen wir unsere Sorgen und Konflikte im Gebet vor Gott bringen. Christus schenkt uns seinen Frieden und verbindet uns zu einer Gemeinschaft.
Wo Menschen vergeben, zuhören und den ersten Schritt wagen, wächst dann Versöhnung. Bruder Klaus macht uns Mut: Mit Gott ist ein neuer Anfang möglich!
Stefan Keiser

Ankerpunktgottesdienst vom 27. September mit Claudia Dahinden

Unser nächster Ankerpunkt-Gast Claudia Dahinden hat drei historische Romane über ihre Heimatstadt Grenchen geschrieben und arbeitet seit einem halben Jahr als Pastorin in Ausbildung in Biel. In ihren beiden Wirkungsfeldern trifft sie auf fiktive und reale Menschen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Kein Problem, findet sie, denn «normal sein» wird überbewertet. In ihrer «Ankerpunkt»-Predigt nimmt sie uns mit auf eine Reise in ihre eigene Lebensgeschichte: von den Ermahnungen ihrer Mutter, sie solle «e chli normau tue», über die steinigen Zeiten der Selbstfindung der Pubertät bis zu ihrer späten Berufung als Autorin und Pastorin. Sie scheut sich nicht, kritische Fragen zu stellen: Was heisst überhaupt «normal sein»? Und warum teilen wir Menschen so gern in Schubladen ein? Wie könnte ein würdevoller Umgang miteinander aussehen – in der Gesellschaft und der Kirche? Wir laden herzlich ein zum Mitfragen und Mitdenken!
Wir freuen uns auf Sie!

Erntedankgottesdienst am Eidgenössischen Bettag

Am Eidgenössischen Bettag feiern wir in der Pfarrei St. Niklaus unseren Erntedankgottesdienst. Wir danken Gott für die Fülle der Schöpfung, für die Früchte der Erde und für alles, was uns zum Leben geschenkt wird. Dabei denken wir auch an die Menschen, die unsere Lebensmittel anbauen, ernten und verarbeiten, und an all jene, denen es an Nahrung und am Notwendigsten fehlt.
Zum Erntedank gehört die Freude über die Gaben der Natur, aber auch die Dankbarkeit und die Verantwortung, mit ihnen sorgsam umzugehen. Gerne laden wir Sie ein, Früchte, Gemüse oder andere Gaben aus Garten und Feld mitzubringen und zum Segnen vor den Altar zu stellen. So werden unsere persönlichen Erntegaben zu einem sichtbaren Zeichen des Dankes.
Wir freuen uns, diesen besonderen Gottesdienst gemeinsam mit Ihnen zu feiern.
Pfarrei St. Niklaus

Pfarrei

Pfarramt | Kirchgasse 32 | 4534 Flumenthal | 032 637 16 42 | flumenthal@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch
Sekretariat | Ursula Binz | DO 8.00–11.00 Uhr

Gottesdienste

Freitag, 25. September, 19.30 Uhr
Kapelle Hubersdorf
Bruderklausenandacht, Wortgottesfeier
Gestaltung: Thomas Glur-Schüpfer.
Kollekte: Für den Betrieb und Unterhalt der Kapelle Hubersdorf.
Anschliessend wird ein feiner **Apéro** von Mitgliedern des Kapellenvereins offeriert.
Herzlichen Dank den beiden Spenderfamilien.

Samstag, 26. September, 18.00 Uhr
Kirche Flumenthal
Erntedankgottesdienst
Dreissigster: Carmine Cascini.
Predigt und Liturgie: Stefan Keiser.
Kollekte: Bettagskollekte.
Anschliessend an den Gottesdienst gibt es eine weitere **Tischtuch-Begegnung**. Wir freuen uns auf Sie!

Voranzeige

Samstag, 3. Oktober
Pastoralraum

Mitteilungen

Gratulationen

Wir gratulieren herzlich:
zum **85. Geburtstag**, am 25. September, Herr Marcel Schmidhauser;
zum **90. Geburtstag**, am 23. September, Herr Arnold Altermatt.
Wir wünschen den lieben Jubilaren ein frohes Fest im Kreise ihrer Familien und Gottes reichen Segen im neuen Lebensjahr.

Seniorenanlässe

Generationentreff Attiswil
Mittwoch, 23. September, 14.00 Uhr
Restaurant Rebstock.

kurzformel des glaubens

du
das gütesiegel der schöpfung
du
die güte in person
du
und alles wird gut

Andreas Knapp

Flumenthal-Hubersdorf-Attiswil

Ansprechperson | Thomas Glur | thomas.glur@kath-solothurn.ch | 032 623 32 11
Finanzverwaltung | Dominik Feier | Kirchgasse 32 | 4534 Flumenthal | verwaltung.kath.flum@bluewin.ch

Erntedank

Wir sagen zusammen «Danke» für die vielen kleinen und grossen Gründe, dass wir in der Schweiz leben. Die Vielfalt und grosszügige Auswahl an Gütern, die wir bei uns haben, produzieren und geniessen können, ist Grund für Zufriedenheit und Antrieb, uns dafür einzusetzen, dass dies weiter so bleiben kann. Der Erntedank ist somit ein Sich-Besinnen auf das Gute und Schöne, mit dem wir umgeben sind, und ein Auftrag, mit unserem Einsatz den Beitrag zu leisten, den es braucht, dass dies auch in Zukunft so bleiben wird. Was heisst das in diesem viel zu trockenen Sommer mit den leidenden Bäumen am Jurasüdfuss? Am **Samstag, dem 26. September, feiern wir Erntedank um 18 Uhr in der Kirche in Flumenthal**. Gerne segnen wir im Gottesdienst Ihre Früchte, Ihr Gemüse und die Teile Ihrer Ernte, die Sie mitbringen und vor den Altar legen.

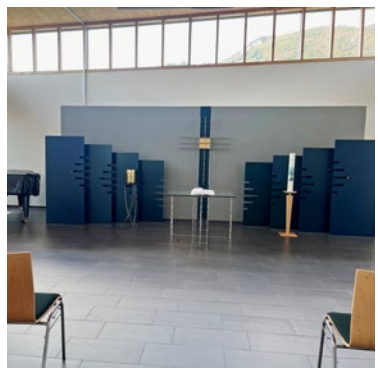
Bruder Klaus

Frieden und Freiheit prägen die Schweiz seit Jahrzehnten. Die fünfzehnte Generation in der direkten Nachfolge des Nationalheiligen ist jetzt erwachsen geworden. Auch Generationen später ist der Ranft mit seiner Sakrallandschaft immer wieder eine Reise wert. Es ist und war in der Geschichte der katholischen Kirche sinnvoll, die Wallfahrtsorte zu besuchen, erfüllt zu werden vom Geist und der Ausstrahlung dieser Kraftorte für unseren Glauben.
Da dies aus zeitlichen und finanziellen Gründen nicht immer möglich ist, weihten die Menschen Kapellen und Kirchen zu Ehren von Bruder Klaus. Die lokalen Erinnerungsstätten bieten einen Ort des Nachdenkens und der Besinnung auf wesentliche Werte gelebter Nächstenliebe in der Schweiz.
Im Monat September ist es üblich, Bruder-Klaus-Andachten durchzuführen. Diese Tradition pflegen wir auch in Hubersdorf. Wir feiern und gedenken von Bruder Klaus am **25. September um 19.30 Uhr in der Kapelle.** Zusammen beten wir für Frieden und Freiheit und denken darüber nach, was das für unser christliches Leben bedeutet.

Pfarrei Günsberg-Niederwil-Balm

Pfarramt | Kirchgasse 1 | 4524 Günsberg | 032 637 30 53 | guensberg@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch | **Sekretariat |** Evelyne Staufer
Ansprechperson | Thomas Glur | thomas.glur@kath-solothurn.ch | 032 623 32 11
Kirchgemeindeverwaltung | Hofstattweg 2 | 4524 Günsberg | 032 637 20 17
Verwalterin | Marie-Anne Scherler | scherler-marianne@bluewin.ch

Ökumenischer Bettagsgottesdienst



Gemeinsam mit allen Menschen, die in der Gesellschaft und in der Politik für die Schweiz Verantwortung tragen, feiern wir den Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag am **20. September** um **10 Uhr** im reformierten Kirchgemeindehaus in Günsberg. Die ökumenische Feier wird von Koen De Bruycker und Thomas Glur-Schüpfer angeleitet. Musikalisch bereichert werden wir von Alphornklängen! Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

Zusammen – und nur zusammen – sind wir als Gemeinschaft der christlichen Kirchen glaubwürdig unterwegs, eine gegenseitige Bereicherung und ein Segen für uns und das Land.

Wir danken
für die so gegebene Freiheit, in der wir uns bewegen,
für den stabilen Frieden im Land und für Menschen, die Frieden weltweit suchen,
für den Wohlstand und die demokratische Kultur unseres Landes in Gemeinde, Kanton und Bund,
für die Menschen, die sich in Kirchen, Religionsgemeinschaften und in der Zivilgesellschaft im Alltag immer wieder neu für gelebte Nächstenliebe einsetzen.

Wir tun Busse
für persönliche Schwächen und gesellschaftliche, strukturelle Fehlleistungen.
Da wo wir gleichgültig gegenüber Reichtumsanhäufung, Unrecht und Ausgrenzung sind,
wo wir sorglos mit der Schöpfung und mit den Gütern, die uns anvertraut sind, umgehen,
und wo Handlungen und leeres Geschwätz Vertrauen zerstören, Gemeinschaft schwächen und Menschen verletzen.

Wir beten
für das Erkennen-Können, was Frieden in der Schweiz und weltweit bedeutet,
und um Schritte in die richtige Richtung, diesen Frieden zu bewahren oder herzustellen, zu machen,
für starke Menschen mit Gottesvertrauen, Erkenntnis, Mut und Gerechtigkeit in Regierung, Staat und Öffentlichkeit,
für eine gemeinsame Haltung möglichst vieler Menschen in unserem Land, die Vielfalt in gegenseitiger Rücksichtnahme zu achten und in Verantwortung für die kommenden Generationen zu leben,
und für die zukunftsweisende Hoffnung, dass sich unsere Stärke als Gemeinschaft auch am Wohl der Schwachen misst.

Wir dürfen uns direkt an Gott wenden. Die Gnade, die uns Gott erweist in Jesus Christus, befreit uns von jeder Obrigkeitshörigkeit. Als freie Christenmenschen engagieren wir uns in der demokratischen Schweiz für ein christlich begründetes, zwischenmenschliches Miteinander – gelebte Nächstenliebe!
Thomas Glur-Schüpfer

Fortsetzung auf nächster Seite …

Pastoralraumleiterin | *Elke Freitag* | Hauptstrasse 33 | 4563 Gerlafingen | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch
Leitender Priester | *Arno Stadelmann* | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch
Vikar | *P. Varghese Joseph* | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 078 207 70 09 | varghese.joseph@pastoralraum-wwb.ch
Pfarreiseelsorger | *Dominik Meier-Ritz* | Diakon | Hauptstrasse 63 | 4566 Kriegstetten | 079 630 23 60 | diakon.meier@pastoralraum-wwb.ch
Notfalltelefon | 079 100 66 01
Katechet RPI | *Paul Füglistaler* | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch
Pastoralraumsekretariat | *Manuela Jäggi-Lisser* | 032 671 20 31 | sekretariat@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten |** MO, DI und DO 9.00–11.00 Uhr
Verwaltung | *Daniela von Büren* | Grundmattstrasse 2 | 4566 Kriegstetten | 032 675 00 66 | verwaltung@pastoralraum-wwb.ch

Pfarrei Günsberg-Niederwil-Balm

Gottesdienste

Sonntag, 20. September, 10.00 Uhr
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
Reformiertes Kirchgemeindehaus Günsberg
Ökumenischer Gottesdienst
Mit Thomas Glur und Koen De Bruycker.
Musikalische Gestaltung durch Alphornklänge.
Kollekte: Caritas.
Anschliessend Apéro: Herzlichen Dank ans reformierte «Kirchen-Team».

Sonntag, 27. September, 09.15 Uhr
26. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottes- und Kommunionfeier
Mit Stefan Keiser.
Orgel: Maria Morózova-Meléndez.
Kollekte: Kirchenbauhilfe.
Jahrzeit: Josef Zuber-Lehmann; Therese Zuber-Lehmann.

Sonntag, 4. Oktober
Pastoralraum

Voranzeige

Sonntag, 11. Oktober, 09.15 Uhr
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Senioren-Mittagstisch für die Gemeinde Riedholz (Niederwil)
Freitag, 25. September, 11.30 Uhr
Wallierhof, Riedholz
Anmeldung: Direkt beim Wallierhof, 032 627 99 31.

Teilnahmeberechtigt sind Personen ab 65 Jahren.
Ökumenische Frauengruppe Riedholz, Sabina Fontana Adam, 032 622 92 61, Marlis Gygax, 032 623 44 20.

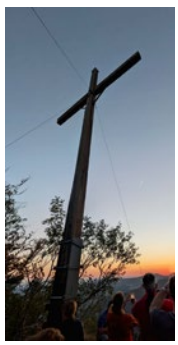
«Zäme ässe» für Seniorinnen und Senioren aus Günsberg und Balm
Donnerstag, 1. Oktober, 11.30 Uhr
Restaurant Hirschen, Günsberg
Anmeldung: Direkt via Restaurant, Tel. 032 652 13 18, bis Mittwoch, 30. September, 16 Uhr.
Kosten: Fr. 9.– plus Getränke.

Teilnahmeberechtigt sind Personen ab Jahrgang 1961 und älter.
Bei Fragen wenden Sie sich an:
Eveline Sterki, 032 637 29 59 oder 079 510 04 13.
Seniorenkommission Günsberg, Eveline Sterki

50. Fusswallfahrt nach Mariastein

Vor 50 Jahren machte sich Alois Kaiser aus Biberist ganz alleine zu Fuss auf den Weg nach Mariastein. Was damals als persönlicher Weg begann, wurde zu einer schönen Tradition. Bereits im folgenden Jahr soll sich ihm eine weitere Person angeschlossen haben. Seither haben sich Jahr für Jahr Menschen aus Biberist auf den langen Weg gemacht.

Auch dieses Jahr versammelten sich am 7. August um 20 Uhr elf Personen, um diesen Weg zu gehen. Nach dem Reisesegen, gespendet durch Arno Stadelmann, machten wir uns frohen Mutes auf den Weg. Gespräche entstanden, manchmal wurde gelacht, manchmal einfach schweigend weitergegangen. In Welschenrohr erwartete uns ein spendierter Apéro und sorgte für eine willkommene Stärkung. Ein wunderschöner Sonnenaufgang beim Kreuz oberhalb von Büsserach und viele schöne Erlebnisse bereicherten unseren Weg. Kurze Impulse luden immer wieder dazu ein, innezuhalten und über das eigene Leben nachzudenken. Denn eine Wallfahrt besteht nicht nur aus Kilometern. Sie bietet Zeit – Zeit zum Reden, zum Schweigen, zum Nachdenken und zum Beten. 78 Leistungskilometer liegen zwischen Biberist und Mariastein.



Das ist eine lange Strecke und verlangt einiges: Ausdauer, gute Vorbereitung und den Willen, auch dann weiterzugehen, wenn die Beine schwer werden. Seit Jahrtausenden machen sich Menschen auf den Weg zu heiligen Stätten. Für die einen ist es die sportliche Herausforderung, für andere ein Dank, eine Bitte, die Suche nach Orientierung oder einfach der Wunsch, sich eine Auszeit vom Alltag zu nehmen. Auch wir waren in dieser Nacht nicht nur für uns unterwegs. Viele Sorgen, Wünsche und Anliegen von Menschen aus unserer Umgebung begleiteten uns. Stellvertretend dafür trugen wir einen Stein mit nach Mariastein.

Irgendwann kommt der Moment, auf den alle gewartet haben: Die letzten Schritte liegen vor uns. Müdigkeit und Erschöpfung sind spürbar – und gleichzeitig wächst die Freude. Mariastein ist erreicht! Dann geht's hinunter zur Grotte, wo Stille herrscht. Einige entzünden eine Kerze und es ist eine andächtige Stimmung. Dank, Anliegen und Bitten finden hier ihren Platz. Was Alois vor 50 Jahren begann, lebt weiter …

Zum Abschluss das verdiente Bier …
Paul Füglistaler

Solidaritätskonzert

Die guten Rückmeldungen des letzten Jahres haben das Musicambio motiviert, auch dieses Jahr ein Solidaritätskonzert zu geben. Wir freuen uns über alle, die beim Projektchor mitsingen oder am 21. November um 17.30 Uhr als Gäste anwesend sein werden.

Lust, auch dabei zu sein?
Falls auch Sie Lust und Zeit haben, beim Projektchor mitzusingen, dann melden Sie sich bei der Nummer 076 429 79 59 und kommen Sie am Donnerstagabend, 24. September, um 20 Uhr in die Probe zum kath. Pfarreizentrum in Biberist. Wir freuen uns.
Paul Füglistaler

Gottesdienste

SONNTAG, 20. SEPTEMBER
09.30 Uhr, Kriegstetten,
Ökum. Gottesdienst – Bettag
Anschl. Pfarreikaffee im Pfarreizentrum, Organisation Vereinsmusik Kriegstetten.
10.00 Uhr, Lohn-Ammannsegg,
Ökum. Gottesdienst zum Dank-, Buss- und Bettag
Mitwirkung Musikverein Lohn-Ammannsegg.
Anschl. Früchtekuchen im Saal.
10.00 Uhr, Biberist, ref. Thomaskirche,
Ökum. Gottesdienst zum Dank-, Buss- und Bettag
Mitgestaltung ref. Kirchenchor.
12.15 Uhr, Biberist,
Taufe

MITTWOCH, 23. SEPTEMBER
09.00 Uhr, Biberist,
Forumsgottesdienst
09.00 Uhr, Kapelle Horriwil,
Rosenkranz
18.00 Uhr, Biberist,
Rosenkranz beten für den Frieden
18.00 Uhr, Kriegstetten,
Rosenkranz

DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER
09.00 Uhr, Kapelle Recherswil,
Eucharistiefeier
10.00 Uhr, Recherswil,
APH Öpfelbaum
Wortgottesfeier mit Kommunion
10.00 Uhr, Biberist, APH Läbesgarte,
Wortgottesfeier mit Kommunion
19.00 Uhr, Kriegstetten,
Gebet vor dem Allerheiligsten

FREITAG, 25. SEPTEMBER
09.30 Uhr, Lohn-Ammannsegg,
APH Bad Ammannsegg,
Eucharistiefeier
18.00 Uhr, Gerlafingen,
Eucharistiefeier in ital. Sprache
19.00 Uhr, Kriegstetten,
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Werner Kofmel-Gasche, Oekingen; Arnold Gerber-Meier, KRI; Hilda Schnydeer-Hänggi, HA; Josef Kläusler-Jäggi, Bolken; Peter und Verena Aerni-Urben, HER; Josef und Elisabeth Niggli-Zraunig, HE;
Max-Peter Winkler, Subingen.

SAMSTAG, 26. SEPTEMBER
17.30 Uhr, Biberist,
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Franziska und Werner Burki-Bossert, Klara Nyfeler-Jäggi, Margaretha und Otto Wittmer-Rubitschung, Martha und Walter Heri-Kaufmann, Marie Kaufmann, Emil Joller-Bitzi, Alice Joller-Bitzi.

SONNTAG, 27. SEPTEMBER
10.00 Uhr, Gerlafingen,
Eucharistiefeier,
gemeinsames Patrozinium
St. Mauritius Kriegstetten und
Bruder Klaus Gerlafingen,
Jubiläum 70 Jahre Kirche Gerlafingen
Mitwirkung Kirchenchor und Vereinsmusik Kriegstetten.
Anschl. Einladung zum einfachen Mittagessen im Pfarrsaal.

DIENSTAG, 29. SEPTEMBER
18.30 Uhr, Biberist, Pfarreiheim,
Gebet und Bibelaustausch

MITTWOCH, 30. SEPTEMBER
18.00 Uhr, Biberist,
Rosenkranz beten für den Frieden
18.00 Uhr, Kriegstetten,
Rosenkranz
20.00 Uhr, Biberist,
Abendoase – Die etwas andere Feier

DONNERSTAG, 1. OKTOBER
19.00 Uhr, Kriegstetten,
Gebet vor dem Allerheiligsten

FREITAG, 2. OKTOBER
18.00 Uhr, Gerlafingen,
Eucharistiefeier in ital. Sprache
19.00 Uhr, Kriegstetten,
Eucharistiefeier

SONNTAG, 4. OKTOBER
09.30 Uhr, Kriegstetten,
Wortgottesfeier mit Kommunion
09.30 Uhr, Lohn-Ammannsegg,
Eucharistiefeier
Jahrzeit:
Trudi und Erhard Hofer-Kaiser, Pia Widmer-Eggenschwiler.
11.00 Uhr, Biberist,
Wortgottesfeier mit Kommunion

Wochenendkollekten
20.9.: Bettagskollekte (IM).
26./27.9.: migratio.
4.10.: oeku – Kirchen für die Umwelt.

Keine Werktagsgottesdienste in Biberist während der Herbstferien
Keine Gottesdienste am 30.9./7.10./14.10.2026

Abendoase – Die etwas andere Feier
Mittwoch, 30. September, 20.00 Uhr, in der Marienkirche Biberist

Gönnen Sie sich eine kurze Auszeit mit Musik, spirituellen Impulsen, Gebet und Stille – wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Mitwirkungsabend «Kirche im Wandel – Pastoralraum neu gestalten»

Am 8. September fand im Rahmen des einjährigen Prozesses zur Neugestaltung unseres Pastoralraums ein besonderer Abendanlass statt. Alle Gläubigen des Pastoralraums waren eingeladen, um über die zukünftige Gestaltung der Kirche bei uns vor Ort nachzudenken und miteinander zu diskutieren. Rund 50 Personen aller Altersgruppen waren der Einladung ins Pfarreizentrum Kriegstetten gefolgt.
Neben den Mitgliedern des Projektteams, bestehend aus Pastoralraumleitung und Kirchgemeinderat, war auch Bischofsvikar Georges Schwickerath anwesend, sowie Martin Hengartner, Organisationsberater aus Lohn, als Moderator.
Nach einer Einführung durch die beiden Projektverantwortlichen Bernadette Umbricht und Elke Freitag ging es auch direkt in die Diskussion. An verschiedenen Tischen konnten Gedanken zu folgenden Themen ausgetauscht werden.
– Welche Angebote braucht es, damit Menschen gerne Teil unserer Gemeinschaft sind?
– Wie sollen unsere kirchlichen Gebäude in Zukunft genutzt werden?
– Wie können wir als Kirche Menschen miteinander verbinden?
– Wie können mehr Menschen Verantwortung übernehmen und mitgestalten?
– Wie soll unsere Kirche in 10 Jahren aussehen, damit sie für Menschen weiterhin wichtig und attraktiv ist?

Viele Anregungen und konstruktive Vorschläge wurden an diesem Abend miteinander geteilt. Die Aussagen, die gemacht wurden, werden vom Projektteam aufgenommen und im Prozessverlauf weiterbearbeitet. Wir danken allen, die an diesem Abend gekommen sind und sich eingebracht haben, um Kirche vor Ort so zu gestalten, so dass sie auch in Zukunft noch lebendig bleibt. Kirche lebt von Menschen, die sich in ganz unterschiedlicher Weise für das Evangelium in unserer Zeit einsetzen.

Bernadette Umbricht und Elke Freitag

Ein gelungener Erntedank – «Den Glauben feiern und erleben»

Im Rahmen des generationenübergreifenden Anlasses «Den Glauben feiern und erleben» wurde Erntedank lebendig: Gross und Klein durfte selber Gemüse ernten und mit nach Hause nehmen. Bei einem feinen Brunch liessen wir die Feier in gemütlicher Runde ausklingen.

Pfarrei St. Marien | Biberist | *www.pastoralraum-wwb.ch* | **Pfarrei Guthirt | Lohn-Ammannsegg-Bucheggberg**

Gemeindeleitung | *Elke Freitag* | Pastoralraumleiterin | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch |
Arno Stadelmann | Leitender Priester | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist
Vikar | *P. Varghese Joseph* | 078 207 70 09 | varghese.joseph@pastoralraum-wwb.ch | Pfarrer-Schmidlin Weg 5 | 4562 Biberist
Sekretariat | *Manuela Jäggi-Lisser* | 032 671 20 31 | pfarrei.biberist@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten** | MO, DI und DO 9.00–11.00
Notfalltelefon | 079 100 66 01
Pfarreizentrum-Vermietung | Beim Sekretariat, während der Öffnungszeiten | **Hauswartin** | *Sabrina Gosteli* | hauswart.biberistlohn@pastoralraum-wwb.ch
Sakristanin St. Marien | *Liliane Bläsi* | 032 672 17 64 | liliane.blaesi@pastoralraum-wwb.ch | **Sakristanin Guthirt** | *Jill Meier* | 031 767 76 45 | jill.dave@yahoo.com
Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | *Paul Füglistaler* | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Mitteilungen

ST. MARIEN UND GUTHIRT

Öffnungszeiten Sekretariat

Das Pfarreisekretariat Biberist und Lohn-Ammannsegg-B. bleibt vom **Montag, 28. September, bis Freitag, 9. Oktober, geschlossen**.
Wir danken fürs Verständnis und wünschen Ihnen schöne und erholsame Herbsttage.
In seelsorgerischen Notfällen wählen Sie bitte die Nummer 079 100 66 01.

Kollekten-Übersicht April – Juni 2026

Pfarrei St. Marien

April 2026

Trauerkollekte zugunsten Stiftung Ziteil GR Fr. 594.25.
Trauerkollekte zugunsten Antoniuskasse der Pfarrei Fr. 157.–.
Karwochenkollekte für Christinnen und Christen im Heiligen Land Fr. 531.45.
Kollekte für Chance Kirchenberufe Fr. 105.05.
Erstkommunionkollekte zugunsten Mary's Meals Fr. 727.95.

Mai 2026

Diöz. Kollekte für gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs Fr. 94.55.
Schwanger, wir helfen, BE/SO Fr. 84.50.
Kant. Mütterhilfe Fr. 186.90.
Mediensonntag Fr. 145.05.
Priesterseminar St. Beat, Luzern Fr. 218.40.
Scalabrini Fr. 153.30.

Juni 2026

Ministranten der Pfarrei Fr. 560.35.
Entlastungsdienst Schweiz AG/SO Fr. 41.70.
Fondation Theodora Fr. 106.25.
Flüchtlinge der Caritas Fr. 83.05.
Papstkollekte/Peterspfennig Fr. 114.90.

Pfarrei Guthirt

April 2026

Karwochenkollekte für Christinnen und Christen im Heiligen Land Fr. 514.30.
Kinderspitex Nordwestschweiz Fr. 146.00.
Kollekte für Chance Kirchenberufe Fr. 107.20.
Trauerkollekte zugunsten MPC Mobile Palliative Care GmbH Fr. 865.65.

Mai 2026

Diöz. Kollekte für gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs Fr. 213.35.
Schwanger, wir helfen, BE/SO Fr. 105.10.
Scalabrini Fr. 95.20.

Juni 2026

Entlastungsdienst Schweiz AG/SO Fr. 110.80.
Ministranten der Pfarrei Fr. 306.35.
Gen. Alte Schmitte, Lohn Fr. 184.–.

Ein herzliches «Vergelts Gott» im Namen der Hilfswerke, Institutionen und besonders auch unserer Minis!

PFARREI ST. MARIEN

Gratulation zur Taufe

Am 20. September wird **Amalia Gioia Mancuso** in die Gemeinschaft der katholischen Kirche aufgenommen.
Möge **Amalia Gioia** *das Gute begegnen und die umfassende Liebe unseres Schöpfers sie segnen.*
Wir wünschen der Tauffamilie alles Gute und Gottessegen.

Miniausflug

Samstag, 19. September

Die Ministranten Biberist machen einen Ausflug nach Rust (D) in den Europa-Park.
Wir wünschen ihnen viel Spass.

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Am **Sonntag, 20. September,** feiern wir zusammen den Eidg. Dank-, Buss- und Bettag um 10 Uhr in der reformierten Thomaskirche. Mitwirkung ref. Kirchenchor.

Forumsgottesdienst

Mittwoch, 23. September, 09.00 Uhr

In diesem Jahr jährt sich der Todestag von Franz von Assisi zum 800. Mal. Ein schöner Anlass, uns auf seine Spuren zu begeben, seiner Spiritualität nachzuspüren und uns zu fragen:
Was können wir moderne Menschen heute von Franz von Assisi lernen?
Im Anschluss sind alle herzlich zu einer gemütlichen Kaffeerunde im Zentrum eingeladen. Auch Nichtmitglieder sind willkommen!
Das Liturgieteam des Frauenforums

Abendoase – Die etwas andere Feier

Mittwoch, 30. September, 20.00 Uhr, in der Marienkirche Biberist

Es erwartet Sie eine besondere Feier mit Musik, spirituellen Impulsen, Gebet und Zeit für Begegnungen. In einer ruhigen Atmosphäre schaffen wir Raum zum Ankommen, Auftanken und Nachdenken.
Gönnen Sie sich zum Start ins neue Quartal eine kleine Auszeit – wir freuen uns auf Ihr Kommen.
Fränzi Jäggi Beer und Arno Stadelmann

Voranzeige

Erntedank

Am Sonntag, 18. Oktober, 10 Uhr, singt der bekannte Jodlerklub Aefligen im Rahmen einer Eucharistiefeier in der Marienkirche Biberist. Gemeinsam Eucharistie feiern beinhaltet auch ein gemeinsames Danken fürs Leben allgemein, für die Gaben der Natur und für eine positive Grundhaltung.
Der Paulusverein sorgt im Anschluss an den Gottesdienst für ein feines Risotto-Essen, zu welchem alle herzlich eingeladen sind. Das ökum. Frauenforum schmückt zusammen mit unserer Sakristanin die Kirche festlich. Gemüse, Früchte, Blumen und Kräuter versinnbildlichen unsere Glaubensgemeinschaft.
Sie alle sind herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen und lassen Sie die verschiedenen Töne, Farben und Düfte auf sich wirken.
Arno Stadelmann

Rückblick

Schuleröffnungsgottesdienst

Am 22. August feierten wir in der Marienkirche Biberist den Schuleröffnungsgottesdienst. Wunderschöne Lieder und Musikstücke der Jugendband gaben dem Gottesdienst eine besondere und fröhliche Atmosphäre.
Anschliessend liessen wir den Anlass beim gemeinsamen Grillieren unter den Linden gemütlich ausklingen. Bei guter Stimmung blieb Zeit für Begegnungen, Gespräche und ein fröhliches Zusammensein.
Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen dieses schönen Anlasses beigetragen haben. Ein besonderer Dank geht an das Apéroteam, das den zweiten Teil des Anlasses mit viel Engagement vorbereitet und organisiert hat.
Paul Füglistaler

PFARREI GUTHIRT

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Am **Sonntag, 20. September**, 10 Uhr, feiern wir zusammen. Mitwirkung Musikverein Lohn-Ammannsegg. Nach dem ökum. Gottesdienst sind alle herzlich zum Früchtekuchenessen im Guthirtsaal eingeladen.

Zum Gedenken

Am 14. Juli ist **Josef Anton Schönenberger** im Alter von 89 Jahren verstorben.
Am 31. Juli hat sich der Lebenskreis von **Ursula Luterbacher-Frühauf** im Alter von 89 Jahren geschlossen.
Herr, nimm die lieben Verstorbenen auf in deinen ewigen Frieden. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Gemeindeleitung | *Elke Freitag* | Pastoralraumleiterin | Hauptstrasse 33 | 4563 Gerlafingen | 032 675 65 88 | elke.freitag@pastoralraum-wwb.ch | Arno Stadelmann | Leitender Priester | 079 307 64 89 | arno.stadelmann@pastoralraum-wwb.ch
Pfarreiseelsorger | *Dominik Meier-Ritz* | Diakon | Hauptstrasse 63 | 4566 Kriegstetten | 032 675 60 10 | 079 630 23 60 | diakon.meier@pastoralraum-wwb.ch
Sekretariat Bruder Klaus | *Käthy Signorini* | 032 675 65 88 | pfarrei.gerlafingen@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten |** DI und FR 9.00–11.00 Uhr
Sekretariat St. Mauritius | *Katharina Auf der Maur* und *Ursula Kaufmann* | 032 675 60 10 | pfarrei.kriegstetten@pastoralraum-wwb.ch | **Öffnungszeiten |** DI, MI und DO 9.00–11.00 Uhr
Notfalltelefon | 079 100 66 01
Pfarreizentrum-Vermietung | Beim Sekretariat, während der Öffnungszeiten
Sakristanin Bruder Klaus | *Birgit Friedrich* | 032 675 55 49 | 079 572 64 92 | **Sakristanin St. Mauritius |** *Kathleen Schnabel* | 032 530 35 57
Fachverantwortlicher Katechese | Katechet RPI | *Paul Füglistaler* | 032 671 20 34 | paul.fueglistaler@pastoralraum-wwb.ch

Mitteilungen

PFARREI BRUDER KLAUS

Pfarreireise

Mittwoch, 23. September

Wir freuen uns, dass wir die Reise wie ausgeschrieben mit **allen angemeldeten Personen** durchführen werden.
Den Betrag von Fr. 35.– bitten wir, am Reisetag mitzunehmen. Herzlichen Dank. Wir freuen uns auf eine fröhliche Reiseschar!

Gemeinsames Patrozinium der Pfarreien St. Mauritius, Kriegstetten und Bruder Klaus, Gerlafingen

Sonntag, 27. September, 10.00 Uhr, Kirche Bruder Klaus, Gerlafingen

Aus Anlass des **70-Jahr-Jubiläums der Bruder-Klausen-Kirche** feiern wir dieses Jahr in besonders festlichem Rahmen:

Festgottesdienst

Wir freuen uns, den Festgottesdienst gemeinsam mit allen Angehörigen und dem Seelsorgeteam des gesamten Pastoralraums zu feiern. Als musikalisches Highlight dürfen wir den Kirchenchor Kriegstetten *gemeinam* mit der Vereinsmusik Kriegstetten begrüssen – **beachten Sie dazu bitte den Artikel unter der Pfarrei Kriegstetten.**

Programm

Nach dem Gottesdienst offerieren wir Ihnen einen **Apéro,** bevor wir dann alle zusammen im Pfarrsaal eine **Lasagne** geniessen dürfen. Ganz herzlichen Dank an dieser Stelle an die Bruder-Klausen-Stiftung, welche die Kosten für das Mittagessen übernimmt. Die tolle Kaffeestube der **Frauengemeinschaft Kriegstetten** rundet diesen schönen Anlass ab.

Für **Kinder** steht ein einfaches Rahmenprogramm bereit.

Bitte beachten

Parkplatzsituation
Wir bitten Sie, möglichst Fahrgemeinschaften zu bilden – es stehen bei der Kirche nur beschränkt Parkplätze zur Verfügung.

Angebot
Personen, welche nicht mobil sind, können sich zu den Öffnungszeiten im Pfarramt melden: DI und FR, von 9 bis 11 Uhr / 032 675 54 88.

Wir freuen uns auf ein frohes Zusammensein – gerne auch mit neuen Gesichtern: Eine besondere Einladung geht an alle Neuzuzüger aus unserer Pfarrei (wurden persönlich angeschrieben).

PFARREI ST. MAURITIUS

Zum Gedenken

Am 24. August 2026 verstarb **Lorenz Schläfli-Steiner, Horriwil**, im Alter von 63 Jahren. Gott schenke dem lieben Verstorbenen das ewige Leben. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Bettag – Sonntag, 20. September

Am Sonntag vom 20. September feiern wir zusammen den Eidg. Dank-, Buss- und Bettag. Nach dem ökum. Gottesdienst sind alle herzlich zum Pfarreikaffee im Pfarreizentrum eingeladen. Organisation durch die Vereinsmusik.

Mittagessen für Alleinstehende

Herzliche Einladung zu unserem nächsten Treffen am Sonntag, 20. September, im Restaurant Öpfelbaum in Recherswil.
Anmeldung
Elisabeth Haas, 032 675 37 63,
Therese Loosli, 032 675 75 15.

Museum der Schweizer Garde

Eine spannende Ausstellung in der Festung in Naters. Ein Besuch lohnt sich (www.zentrumgarde.ch)!

Wir suchen Unterstützung

Der Pfarreirat und wir suchen Unterstützung zur Mithilfe und Organisation der Apéros 2027. Wir freuen uns, wenn Sie mit uns Kontakt nehmen.
Tel. 032 6756010 oder pfarrei.kriegstetten@pastoralraum-wwb.ch

Herzlichen Dank für Ihre Kollekten

August 2026

Kinderhospiz Allani	Fr.	200.50
Diözesane Kollekte	Fr.	190.40
Arbeitsgruppe Jugend und Familie	Fr.	214.95
Caritas Schweiz 125 Jahre Caritas	Fr.	179.05

Der Kirchenchor St. Mauritius und die Vereinsmusik am Patrozinium Bruder Klaus in Gerlafingen

Der Schutzpatron der Pfarrei Gerlafingen ist bekanntlich Bruder Klaus. Für das diesjährige Fest zu Ehren dieses Heiligen haben sich der Kirchenchor und die Vereinsmusik zusammengeschlossen, um den Teilnehmenden an der Messe etwas Spezielles zu bieten. Sie werden gemeinsam Teile aus der modernen Messe «Missa Sacra» des zeitgenössischen niederländischen Komponisten Jacob de Haan aufführen. Diese auch «Missa Brevis» genannte Messe schrieb de Haan speziell für Chor und Brassband. Vorgesehen sind das «Kyrie», das «Sanctus» und das «Benedictus». Die Vereinsmusik ihrerseits wird noch eigene Stücke spielen und die Gläubigen bei den KGB-Liedern unterstützen. Dieses vielfältige Musikprogramm stellt eine wunderbare Bereicherung der Messe dar, sie darf also zum Besuch herzlich empfohlen werden.
Beat Strähl

Pastoralraumpfarrer | Roger Brunner | roger.brunner@pastoralraum-mlb.ch | Telefonischer Kontakt via Pfarrämter
Seelsorger | Gilbert Schuppli | Büro Langendorf | 032 621 17 16 | gilbert.schuppli@pastoralraum-mlb.ch
Vikar | Roy Jelahu | roy.jelahu@pastoralraum-mlb.ch
Katechetin RPI | Renate Wyss | Büro Langendorf | 032 623 32 94 | renate.wyss@pastoralraum-mlb.ch
Pastorale Mitarbeiterin | Tanja Pürro | 076 582 16 26 | tanja.puerro@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Sabine Gammenthaler | Büro Bellach | 032 618 10 49 | sabine.gammenthaler@pastoralraum-mlb.ch

Irgendwie genetisch

«Ciao unerderwyl», wer diesen Abschiedsgruss kennt, ist mit grosser Wahrscheinlichkeit eng mit mir verwandt. Das hat mein Opi immer gesagt, wenn er seinen riesigen Schlüsselbund am Gurt montiert hat und durch die Haustür raus in die Hauptgasse schritt. Sein Arbeitsplatz war gegenüber in der Kathedrale (unter anderem), er war Domsakristan und als grosser Mann im schwarzen Talar mit den schwarzen Haaren und dem strengen Blick in der ganzen Stadt bekannt.

Opi war ein strenger Vater und Grossvater und er war sehr fromm. Das ist das Bild, das die meisten von aussen von ihm hatten. Doch ich sah in meinem Grossvater noch mehr: Es war die unerschütterliche Liebe für seine Kinder und Enkel, die mich beeindruckte. Er war nicht streng, um zu strafen, sondern streng in Sorge. Das ist ein grosser Unterschied. Und er hatte einen sehr feinen und lieblichen Humor. Er liebte die Sendung «Familien-Duell» (vielleicht kennen Sie diese auch noch) und konnte herzhaft lachen über die skurrilen Antworten, oder wenn die Fernsehwerbung von Ariel in den 80er-Jahren über den Bildschirm flimmerte und die Nasen der Leute, die an der frischen Wäsche schnupperten, aufgingen. Er nannte das immer lachend die «obschi Nasu».

«Ciao unerderwyl», sagte Opi an jedem Mittwochnachmittag nach dem Zvieri und ging wieder gestärkt an die Arbeit in der Kirche. Hie und da gingen wir Enkel mit ihm mit. Dann drückte er uns zwei Staubtücher in die Hände und wir durften die Kirchenbänke putzen. Wir sausten von links nach rechts durch das grosse Kirchenschiff, während er mit dem grossen Staubsauger durch den Chor glitt. In diesen Momenten vergass er seine Strenge, und er schimpfte auch nicht, wenn wir etwas lauter waren, als man es in der Kirche sein sollte. Irgendwie genoss er diese lebendigen und fröhlichen Momente.

Ich bin Sakristanin in der 4. Generation. Mein Urgrossvater hat auf dem Simplon den Grundstein gelegt, mein Grossvater war legendärer Domsakristan, mein Tanti leidenschaftlich während vieler Jahre und jetzt nach der Pension wieder im Dienst, und auch ich kann die Finger nicht davon lassen – ist es irgendwie genetisch? Vielleicht ist es nicht in unseren Genen, aber sicher in unserer Seele eingebrannt. Die Freude daran, das Haus Gottes zu pflegen, Menschen Tür und Tor zu öffnen, um Gott zu begegnen und die Sehnsucht nach den stillen Stunden, die wir mit dem Herrgott in seinem Haus ganz alleine verbringen – ganz nah.

Jüngerin – Sakristanin – Seelsorgerin sein heisst für mich, ganz nah bei Gott zu sein, nicht nur im formulierten Gebet, sondern einfach in der Gegenwart und im Alltag. Und es heisst, Menschen den Weg zu ebnen, genau diese Gegenwart selbst zu erfahren. Ich bin dankbar für dieses geistliche Erbe, das mir in die Wiege gelegt wurde.

Tanja Pürro

Gottesdienste

SAMSTAG, 19. SEPTEMBER
16.30 Uhr, St.-Germans-Kapelle Lommiswil,
Tauffeier
18.00 Uhr, Lommiswil,
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Ruth Blülle-Gessler.

BETTAG
SONNTAG, 20. SEPTEMBER
09.30 Uhr, Selzach,
ökum. Gottesdienst
Mit Erntedank, mitgestaltet durch Schulkinder.
10.00 Uhr, Konzertsaal Langendorf,
ökum. Gottesdienst
Mit der Einwohner- und Bürgergemeinde.
11.00 Uhr, Oberdorf,
Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Altreu,
Rosenkranz
17.30 Uhr, Oberdorf,
Rosenkranz

MONTAG, 21. SEPTEMBER
18.15 Uhr, Selzach,
Rosenkranz
19.00 Uhr, Lommiswil,
Anbetung

DIENSTAG, 22. SEPTEMBER
09.00 Uhr, Langendorf,
Eucharistiefeier
Vorher: Rosenkranz.

MITTWOCH, 23. SEPTEMBER
15.30 Uhr, Leuenmatt Bellach,
Gottesdienst

DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER
09.00 Uhr, Selzach,
Eucharistiefeier
10.00 Uhr, Kirche Selzach,
Fiire mit de Chliine

HL. NIKLAUS VON FLÜE
FREITAG, 25. SEPTEMBER
15.15 Uhr, Alterszentrum Baumgarten Bettlach,
Gottesdienst

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS
SONNTAG, 27. SEPTEMBER
10.00 Uhr, Lommiswil,
Eucharistiefeier
Festgottesdienst «10 Jahre Pastoralraum»
Anschliessend Worldcafé und Apéro im Mehrzweckgebäude.
17.00 Uhr, Altreu,
Rosenkranz
17.30 Uhr, Oberdorf,
Rosenkranz

MONTAG, 28. SEPTEMBER
18.15 Uhr, Selzach,
Rosenkranz
19.00 Uhr, Lommiswil,
Anbetung

HL. SCHUTZENGEL
FREITAG, 2. OKTOBER
15.15 Uhr, Alterszentrum Baumgarten Bettlach,
Gottesdienst
18.15 Uhr, Oberdorf,
Sakrament der Versöhnung / Gespräch (Vikar Roy)
19.00 Uhr, Oberdorf,
Eucharistiefeier am Herz-Jesu-Freitag
Vorher: Rosenkranz, anschl. Anbetung.

SAMSTAG, 3. OKTOBER
18.00 Uhr, Altreu,
Eucharistiefeier zum Gedenktag «Maria vom Rosenkranz»

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS
SONNTAG, 4. OKTOBER
09.30 Uhr, Lommiswil,
Eucharistiefeier mit Taufe
11.00 Uhr, Oberdorf,
Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Altreu,
Rosenkranz
17.30 Uhr, Oberdorf,
Rosenkranz in Verbundenheit mit der Aktion «PraySchwiiz»

Katechese | Daniel Kilchenmann, Ursula Leimer, Sylvie Ulrich, Regula von Burg, Myriam Wolf
Homepage | www.pastoralraum-mlb.ch
Besuchen Sie uns auf den Social Media. Sie finden Gottesdienst-Übertragungen, Predigten und spannende Inhalte zum christlichen Glauben und Leben.
Youtube | Instagram | pastoralraum_mlb **| Facebook |** pastoralraum.mlb

Minireise 2026 in den Europapark

Bei herrlichem Spätsommerwetter genossen die Minis aus dem Pastoralraum einen herrlichen Tag im Europapark. Ob gemütliche Märlibahn oder verrückte Achterbahn – alle kamen auf ihre Kosten. Besonders auch Pfarrer Roger. Er hat den ersten von fünf Waffel-Gutscheinen eingelöst, welche die Minis ihm zum Priesterjubiläum geschenkt haben. Er hat das süsse Zvieri sehr genossen und freut sich auf die nächsten vier.

Hast du schon einmal Pétanque gespielt?

Mit dieser Frage lud der Kirchenchor Langendorf die Chörler beider Chöre, also sowohl aus Langendorf als auch aus Bellach, zu einem gemütlichen Spielenachmittag ein. Dabei konnten Pétanque oder andere Gesellschaftsspiele gespielt werden. Wie sollte es diesen Sommer auch anders sein: Petrus war uns wohlgesonnen und verwöhnte uns mit warmen Temperaturen und Sonnenschein.

Die wenigsten hatten schon einmal Pétanque gespielt, entwickelten aber bald eine Leidenschaft dafür. So wurde auf den Millimeter genau gemessen, wessen Kugel der Zielkugel, dem Bouchon, näher lag. Es wurde kein Punkt verschenkt. Wer sich lieber einem Kartenspiel widmen wollte, hatte auch dazu einige Spiele zur Auswahl. Da frische Luft, Bewegung und Konzentration hungrig und durstig machen, kam natürlich auch das leibliche Wohl nicht zu kurz.

Viel zu schnell ging der Nachmittag zu Ende, aber alle freuen sich auf eine Wiederholung des Anlasses. Wer weiss, vielleicht erhofft sich dabei der eine oder andere eine Revanche für verlorene Spiele.

Pfarreien OLLA | Maria Himmelfahrt Oberdorf | St. German Lommiswil | Christus Langendorf

Pfarramt OLLA | Stöcklimattstrasse 22, 4513 Langendorf | 032 623 32 94 | pfarramt.olla@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Anja Bader | **Öffnungszeiten |** DI 8.30–11.30 Uhr und 14.00–17.00 Uhr | DO 08.30–11.30 Uhr |FR 8.30–11.30 Uhr
Termine nach Vereinbarung in Lommiswil und Oberdorf
Sakristane | Oberdorf: Josef Lang | 079 422 21 32 | Lommiswil: Katharina Blaser | 079 909 55 55 | Langendorf: Hong Su Phan | 032 510 31 47 |

Mitteilungen

OBERDORF

Kollekte

20.9.: Inländische Mission.
4.10.: oeku – Kirchen für die Umwelt.

Ministranten

20.9.: Jana Kummer und Céline Angehrn.
4.10.: Stephan Fink und Laurent Schlatter.

Dank-, Buss- und Bettag

Sonntag, 20. September, 11.00 Uhr
Kirche Oberdorf
Herzliche Einladung zum Gottesdienst mit anschliessendem Apéro.

LANGENDORF

Kollekten

20.9.: Inländische Mission / HEKS.

Im Gedenken

Am **28. August** verstarb Frau Elisabeth Schulze im Alter von 91 Jahren.
Möge Gott ihr das ewige Licht schenken. Den Angehörigen entbieten wir unser herzliches Beileid.

Ökum. Gottesdienst Bettag

Sonntag, 20. September, 10.00 Uhr
Konzertsaal Langendorf
«Miteinander das Leben gestalten»
Mit Andreas Mock, André Hess, Christina Brüll und Gilbert Schuppli. Musikalische Gestaltung durch die Concertband. Im Anschluss offeriert die Bürgergemeinde einen Apéro.
Die Eine-Welt-Gruppe «Dar a todos» verkauft nach dem Gottesdienst ihre Fairtrade-Produkte.

LOMMISWIL

Kollekten

19.9.: Inländische Mission.
27.9.: Tag der Migrantinnen und Migranten.
4.10.: oeku – Kirchen für die Umwelt.

Ministranten

19.9.: Mattia und Luca Gabriele.
27.9.: Izabel und Daniel Czechowski.
4.10.: Svenja Eng.

ALLGEMEIN

Firmweg 6. Klasse

Mittwoch, 23. September, 14.00 Uhr
Pfarrsaal Langendorf
Erster Anlass zum Firmweg für alle Schüler und Schülerinnen im Pastoralraum.

Pastoralraumgottesdienst 10-Jahr-Jubiläum

Sonntag, 27. September, 09.30 Uhr
Kirche Lommiswil
Herzlichen Einladung zum Festgottesdienst «10 Jahre Pastoralraum». Weitere Infos auf dem Flyer auf der Pastoralraumseite 21.

Erstkommunion, Versöhnung und Firmung 2027

Besucht Ihr Kind im Schuljahr 2026/27 die 3., 4. oder 9. Klasse? So wird es eines der oben genannten Sakramente empfangen. Sollten Sie dazu kein Programm erhalten haben, bitten wir Sie, sich mit dem Pfarramt in Verbindung zu setzen (Schüler/-innen, die auswärtige Schulen oder die Kantonsschule besuchen, werden uns nicht automatisch gemeldet).

Rosenkranz in der ganzen Schweiz- Pray Schwiiz

Im Beten des Rosenkranzes, betrachtet man die Heiltaten Gottes, die Menschwerdung, seine Erlösung durch seine Leiden, der Tod am Kreuz, seine Auferstehung und die Verkündigung.

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Gebet in der Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt in Oberdorf am

Sonntag, 4. Oktober 2026 - 17.30 Uhr

in mehreren kath. Kirchen und Kapellen in der ganzen Schweiz wird mit dem päpstlichen und bischöflichen Segen gemeinsam gebetet. Weitere Infos: www.prayschwiiz.ch

Cjllo – Danke für die Unterstützung!

Am 1. September lud der Kirchgemeinderat zu einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung ein. Dabei wurde über einen Kredit von Fr. 140 000.– für die Brandschutz-Renovation der Cjllo-Räumen abgestimmt.
Dank der zahlreichen Besucherinnen und Besucher wurde der Antrag des Kirchgemeinderats von einer deutlichen Mehrheit angenommen. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Kirchgemeinderat, der das Projekt einstimmig unterstützt hat. Ebenso danken wir auch allen Kirchgemeindemitgliedern, die an der Versammlung teilgenommen haben und mit ihrer Stimme zur Unterstützung des Projekts beigetragen haben. Wir freuen uns schon jetzt darauf, unsere Räume in der Kirche nach Abschluss der Umbauarbeiten wieder nutzen zu können.
Merci vielmals, eure Jubla Cjllo

Frauengemeinschaft

Montag, 21. September, 14.00–15.30 Uhr – Führung Migros Langendorf
Ein Blick hinter die Kulissen im Einkaufszentrum.

Dienstag, 13. Oktober, 09.00 Uhr – Zmorge mit Buffet
Unkostenbeitrag Fr. 5.–.

Anmeldung: frauengemeinschaft-langendorf@gmx.ch

Ausblick Koffermarkt

Pfarrei Dreifaltigkeit | Bellach

Pfarramt | Friedhofstrasse 5 | 032 618 10 49 | pfarramt.bellach@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Sabine Gammenthaler | Öffnungszeiten | MI 8.00–11.30 Uhr | DO 14.00–17.00 Uhr
Seelsorge Alterszentrum Leuenmatt | Béatrice Fessler-Roth | 032 351 40 22
Sakristanin | Fattima Yogarajah | 078 228 43 08

Mitteilungen

Taufen

Am Sonntag, 23. August, durfte **Aliya Suludere** und am Sonntag, 30. August, **Lean Müller** das Sakrament der Taufe empfangen.

Wir gratulieren den Familien herzlich und wünschen viel Freude und Gottes Segen.

Fiire mit de Chline

Donnerstag, 24. September, 10.00 Uhr
Kirche Selzach
Wir laden alle Kinder zwischen 0 und 5 Jahren ein, mit einer Begleitperson in der Kirche Selzach den Kindergottesdienst zu feiern.

Kafi-Träff für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 30. September, 09.30 Uhr
Moja-Taverna
Zusammen plaudern, lachen und das Zusammensein geniessen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, kommen Sie einfach vorbei.

Erstkommunion, Versöhnung und Firmung 2027

Besucht Ihr Kind im Schuljahr 2026/2027 die 3., 4. oder 9. Klasse? So wird es eines der oben genannten Sakramente empfangen. Sollten Sie dazu kein Programm erhalten haben, bitten wir Sie, sich mit dem Pfarramt in Verbindung zu setzen (SchülerInnen, die auswärtige Schulen oder die Kantonsschule besuchen, werden uns nicht automatisch gemeldet).

Pfarrei Maria Himmelfahrt | Selzach

Pfarramt | Dorfstrasse 35 | 032 641 10 50 | pfarramt.selzach@pastoralraum-mlb.ch
Sekretariat | Seline Regolo | **Öffnungszeiten |** MO 8.30–11.30 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr
Sakristane | Tanja Pürro | 076 361 80 08 |
Georgette Gygax **|** Kapelle Altreu | 079 333 85 79

Mitteilungen

Kollekte
20. September: Bettagskollekte, Inländische Mission/HEKS ref.
3. Oktober: oeku – Kirchen für die Umwelt.

Café Schänzli
Montag, 21. September, 14.00 Uhr
Schänzli

Fiire mit de Chliine
Donnerstag, 24. September, 10.00 Uhr
Kath. Kirche
Fiire mit de Chliine ist ein Gottesdienst für Kinder von 0 bis 5 Jahren und ihre Begleiter. Anschliessend basteln wir gemeinsam und geniessen ein kleines Znüni im Religionszimmer. Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde.

Altreu; letzter Gottesdienst in der Saison 2026

Am Samstag, 3. Oktober, feiern wir um 18 Uhr den letzten Gottesdienst in der Saison 2026. Über die Wintermonate werden dort keine Gottesdienste stattfinden.

Erstkommunion, Versöhnung und Firmung 2027

Besucht Ihr Kind im Schuljahr 2026/2027 die 3., 4. oder 9. Klasse? So wird es eines der oben genannten Sakramente empfangen. Sollten Sie dazu kein Programm erhalten haben, bitten wir Sie, sich mit dem Pfarramt in Verbindung zu setzen (Schüler/-innen, die auswärtige Schulen oder die Kantonsschule besuchen, werden uns nicht automatisch gemeldet).

Pastoralraumpfarrer | Pascal Eng | 079 955 96 06 | pascal.eng@pawa-ost.ch
Pfarreiseelsorgerin | Esther Holzer | 062 961 11 68 | 032 682 20 53 | esther.holzer@pawa-ost.ch
Kaplan | Anoop Thomas | 076 481 38 28 | anoop.thomas@pawa-ost.ch
Pfarreiseelsorgerin | Rosa Tirler | 032 614 40 81 | rosa.tirler@pawa-ost.ch
Religionspädagoge | Dominik Isch | 032 682 21 45 | dominik.isch@pawa-ost.ch
Pastorale Mitarbeiterin | Susanne Del Conte | 032 682 21 45 | susanne.delconte@pawa-ost.ch

Ressortleiter Katechese & Diakonie |
Marin Vujcic | 079 523 36 69 | marin.vujcic@pawa-ost.ch
Sekretariat | Hauptstrasse 32 | 4528 Zuchwil
Mato Nujic | 032 685 32 82 | mato.nujic@pawa-ost.ch

Personelle Wechsel ab 1. Januar 2027

Nachdem wir in diesem Jahr glücklicherweise kaum Wechsel zu verzeichnen hatten, kommt es im kommenden Jahr im Seelsorgeteam zu grösseren Verschiebungen.

Pensionierung

Ende September 2026 erreicht Pfarreiseelsorgerin **Esther Holzer** ihr Pensionsalter. Auf ihren Wunsch hin und mit Zustimmung der Kirchgemeindepräsidien-Kommission (KGPK) wurde das Anstellungsverhältnis bis Ende Jahr verlängert. Ab dem neuen Jahr aber möchte Esther Holzer definitiv in den Ruhestand treten. Glücklicherweise steht sie uns aber eine Zeit lang noch als Aushilfe für gewisse Gottesdienste zur Verfügung. Darüber sind wir sehr froh und dankbar.

Erhöhung Pensum

Aufgrund des Personalmangels im Bistum Basel kann unser Pastoralraum nicht auf eine Nachfolge hoffen, sondern muss mit dem bestehenden Seelsorgepersonal auskommen. Glücklicherweise hat sich unsere Pfarreiseelsorgerin **Rosa Tirler** bereit erklärt, ihr Pensum zu erhöhen. Sie wird ab Januar vermehrt für Gottesdienste und Beerdigungen zur Verfügung stehen. Auch wird sie (im Wechsel mit Susanne Del Conte) die Andachten im Alterszentrum Tharad feiern.

Neue Ansprechpersonen in Aeschi und Derendingen

Durch den Weggang von Esther Holzer müssen in den Pfarreien Aeschi und Derendingen auch die Positionen der Ansprechpersonen neu besetzt werden. Diese Aufgabe ist nicht zwingend an eine/-n Seelsorger/-in gebunden, denn in erster Linie sind die Personen Netzwerker/-innen. Sie gestalten das Gemeindeleben vor Ort mit, indem sie im engen Kontakt mit den Gruppierungen, Freiwilligen, den Gremien und dem Pfarreisekretariat stehen. Anfragen zu Kasualien (wie Taufen oder Beerdigungen) leiten sie ans Seelsorgeteam weiter. Auch für die Gottesdienste werden weiterhin in erster Linie die Seelsorgenden (Pascal Eng, Anoop Thomas, Rosa Tirler) zuständig sein.
Wir sind glücklich, dass wir unter diesen Umständen fündig geworden sind und als Ansprechpersonen ab Januar zwei engagierte Frauen verpflichten dürfen, die in der jeweiligen Gemeinde bereits aktiv das Pfarreileben mitgestalten.
In Aeschi dürfen wir ab Januar **Beatrice Oberson** als Ansprechperson begrüssen, in Derendingen ist es **Regula Meier Rüfenacht**. Beide Frauen sind überaus motiviert und freuen sich sehr auf ihre Aufgaben. Ihr Fokus wird bei der Beziehungsarbeit liegen, beim Vernetzen und bei der Förderung der Freiwilligen.

Abschied und Begrüssung zu späterem Zeitpunkt

Wir – die KGPK und ich als Pastoralraumpfarrer – freuen uns sehr, dass trotz dieses gewichtigen Abgangs eine gute Lösung gefunden werden konnte. Die gebührende Verabschiedung und Verdankung von Esther Holzer wird dann im «Kirchenblatt» und in zwei Gottesdiensten Anfang des neuen Jahres erfolgen. In diesem Zusammenhang werden wir auch die beiden neuen Ansprechpersonen begrüssen und ihre Aufgaben genauer vorstellen.

Pascal Eng, Pastoralraumpfarrer
Kirchgemeindepräsidien-Kommission (KGPK)

Gottesdienste

EIDG. DANK-, BUSS- UND BETTAG
SONNTAG, 20. SEPTEMBER

09.30 Uhr, Aeschi,
Eucharistiefeier mit Anoop Thomas und dem Kirchenchor
Dreissigster: Frieda Widmer-Albert.
Jahrzeit: Lucia und Tommaso Monopoli-Rana.

09.30 Uhr, Derendingen,
Ökumenischer Gottesdienst mit Esther Holzer, Heidi Zingg Knöpfli und dem Jodlerklub Zytröseli auf dem Lindenhof

10.00 Uhr, Luterbach,
Ökumenischer Gottesdienst mit Dominik Isch, Carsten Knigge und dem Kirchenchor

10.00 Uhr, Subingen,
Ökumenischer Gottesdienst mit Rosa Tirler, Melanie Pauly und dem Kirchenchor

10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier in ökum. Verbundenheit mit Pascal Eng, Simon Taverna und den beiden Kirchenchören
Jahrzeit: Sonja und Hugo Meister-Hungerbühler.

11.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anoop Thomas, anschl. Kirchenfest

15.30 Uhr, Luterbach,
Eucharistiefeier (tamilisch)

17.00 Uhr, Derendingen,
Eucharistiefeier (albanisch)

DIENSTAG, 22. SEPTEMBER

09.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anbetung

MITTWOCH, 23. SEPTEMBER

10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier im Blumenfeld

17.30 bis 18.15 Uhr, Subingen,
Beichtgelegenheit

18.00 Uhr, Subingen,
Rosenkranzgebet

18.30 Uhr, Derendingen,
Rosenkranzgebet

18.30 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier

DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER

08.30 Uhr, Zuchwil,
Rosenkranzgebet

09.00 Uhr, Aeschi,
Rosenkranzgebet

09.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier

17.30 Uhr, Deitingen,
Rosenkranzgebet

18.30 Uhr, Zuchwil,
Gebetsstunde (kroatisch)

FREITAG, 25. SEPTEMBER

09.00 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier

SAMSTAG, 26. SEPTEMBER

18.00 Uhr, Deitingen,
Wortgottesfeier mit Esther Holzer

18.00 Uhr, Derendingen,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng
Gedächtnis: Andreas und Stephan Lüdi.
Jahrzeit: Anna und Otto Frei-Eggart; Emma Frei; Emma u. Adolf Gasche-Isenmann; Marie Grädel; Theresia und Urs Viktor Kofmehl-Frei.

SONNTAG, 27. SEPTEMBER

09.30 Uhr, Luterbach,
Wortgottesfeier mit Esther Holzer

10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng

11.30 Uhr, Zuchwil,
Taufe von Loui Fröhlicher

DIENSTAG, 29. SEPTEMBER

09.00 Uhr, Deitingen,
Eucharistiefeier mit Anbetung

10.00 Uhr, Hüniken,
Wortgottesfeier zum Patrozinium St. Michael in der Kapelle
Gedächtnis: Paul Jäggi-Ochsenbein.
Jahrzeit: Rosa Stampfli; Klara und August Stampfli-Scheidegger; Anna und Paul Lüthi-Stampfli.

MITTWOCH, 30. SEPTEMBER

10.00 Uhr, Zuchwil,
Ref. Gottesdienst im Blumenfeld

17.30 bis 18.15 Uhr, Subingen,
Beichtgelegenheit

18.00 Uhr, Subingen,
Rosenkranzgebet

18.30 Uhr, Derendingen,
Rosenkranzgebet

18.30 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier

DONNERSTAG, 1. OKTOBER

08.30 Uhr, Zuchwil,
Rosenkranzgebet

09.00 Uhr, Aeschi,
Rosenkranzgebet

09.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier

17.30 Uhr, Deitingen,
Rosenkranzgebet

18.30 Uhr, Zuchwil,
Gebetsstunde (kroatisch)

19.00 Uhr, Luterbach,
Oktoberandacht mit Dominik Isch und der Frauengemeinschaft

Pfarramt | Hauptstrasse 32 | 4528 Zuchwil | 032 685 32 82 | zuchwil@pawa-ost.ch | **Ansprechperson |** Pascal Eng
Sekretariat | Daniela Blumenthal | **Bürozeiten |** MO 14.00–16.00 Uhr | DI und DO 8.30–11.30 Uhr
Umgebungs- + Pfarreiheimwartung | Gjevalin und Tereza Frrokaj | 079 272 67 46
Reservation Pfarreiheim | Bitte per E-Mail oder telefonisch über das Sekretariat
Kirchgemeindepräsident | Markus Fischli | 032 685 76 33 | praesidium@pfarrei-zuchwil.ch

FREITAG, 2. OKTOBER
09.00 Uhr, Derendingen,
Eucharistiefeier mit Anbetung

SAMSTAG, 3. OKTOBER
11.00 Uhr, Derendingen,
Taufe von Samuele Matteo Sirna
18.00 Uhr, Aeschi,
Eucharistiefeier mit Anoop Thomas
Jahrzeit: Emma Kaufmann-Streit; Annemarie Misteli-Misteli; Lina und August Ochsenbein-von Arx; Elisabeth und Willy Gollirad-Arrich.
18.00 Uhr, Luterbach,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng

SONNTAG, 4. OKTOBER
09.30 Uhr, Subingen,
Eucharistiefeier zum Patrozinium St. Urs und Viktor
10.00 Uhr, Zuchwil,
Eucharistiefeier mit Pascal Eng

Kollekte

19./20. September: Tischlein deck dich.
21.–27. September: migratio.
28. Sept.–4. Okt.: Schöpfungszeit (oeku – Kirchen für die Umwelt).

Mitteilungen

Gottesdienst am Bettag
Sonntag, 20. September, 10.00 Uhr
Wir feiern den Bettag gemeinsam mit unseren reformierten Mitchristen und freuen uns darauf, dass die beiden Kirchenchöre zusammen singen.
Im Anschluss lädt der Kirchgemeinderat alle zum Apéro ein!

Sitzung Kirchgemeinderat
Montag, 21. September, 19.00 Uhr
Sitzungszimmer

Chrabbel- und Chinder-Treff
Mittwoch, 23. September, 15.00 Uhr
Pfarreisaal
Gemeinsam mit den Kindern werden tolle Herbstdekorationen gebastelt.

Generalversammlung – Frauengemeinschaft
Mittwoch, 23. September, 18.00 Uhr
Restaurant Giardino im Blumenfeld
Die Frauen sind ganz herzlich eingeladen zur Generalversammlung. Die Traktandenliste wurde zugeschickt. Anmeldung bei Ruth Vescovi.

Pfarramts-Kafi
Donnerstag, 1. Oktober, 09.30–10.00 Uhr
Pfarramt im Birchihof (Hauptstr. 32)
Herzliche Einladung zu Kaffee und Tee ins Pfarramt. Diese gesellige Runde findet neu künftig einmal im Monat statt und bietet Gelegenheit für ein gemütliches Beisammensein. Ideal für eine Kaffeepause nach der Donnerstagsmesse.

Taufe

Am 30. August durfte **Juna Himali Grandy** das Sakrament der Taufe entgegennehmen.

Wir gratulieren herzlich und wünschen der Familie für die Zukunft alles Gute und Gottes reichen Segen!

Ausblick: Brunch & Kino

Sonntag, 25. Oktober, ab 11.00 Uhr (nach dem Gottesdienst)
Pfarreisaal und Kino Canva Zuchwil

Brunch
Ab 11:00 Uhr, nach dem Gottesdienst
Pfarreisaal Zuchwil

Kino
13:30 Uhr
Kino Canva Zuchwil
Film geeignet für Jung & Alt

Nach dem grossen Erfolg im letzten Jahr laden Sie der Pfarreirat und Pascal Eng wiederum herzlich zu diesem besonderen Format ein. Es braucht keine Anmeldung. Der Brunch und der Kinoeintritt sind kostenlos. Ein Kinosaal im Canva ist exklusiv für uns reserviert.
Wir haben einen grossartigen Film ausgewählt, der für Jung und Alt geeignet ist. Er wird im nächsten «Kirchenblatt» näher vorgestellt.

Bei Bruder Klaus und Dorothee

Die Frauengemeinschaft ist mit einer munteren Gruppe aus Frauen und Männern nach Sachseln gereist. Bei trübem Wetter erwartete uns eine eindrückliche Führung, wo uns vor allem auch Dorothee Wyss, die Frau von Bruder Klaus, nähergebracht wurde. Unsere Führerin, Frau Dahinden, stellte sie uns als eine starke Frau vor, die im Suchen und Ringen ihres Mannes eine wichtige Rolle spielte. Ihr Ja zu seiner ungewöhnlichen Berufung hat den Weg für sein besonderes Wirken geöffnet. Nach der Führung genossen wir ein feines Mittagessen im Gasthof Engel, bevor wir dann weiter zum Kloster Bethanien fuhren, um das dortige «Lumeum» zu besuchen. Das ist ein 360-Grad-Filmerlebnis und präsentiert das Leben von Bruder Klaus und Dorothee auf immersive Weise mit schönen Bildern und berührender Musik. Vielen Dank an Ruth Vescovi für die Organisation dieser tollen Reise!
Pascal Eng

Pfarrei Herz-Jesu | Derendingen | *www.herzjesu-derendingen.ch* | **Pfarrei St. Josef | Luterbach** | *www.stjosef-luterbach.ch*

Pfarramt Derendingen | Hauptstrasse 51 | 4552 Derendingen | 032 682 20 53 | derendingen@pawa-ost.ch | **Ansprechperson** | Esther Holzer
Sekretariat | Pascale Barrière | **Bürozeiten** | MO 14.00–16.00 Uhr | DI 14.00–16.00 Uhr | MI 8.00–11.00 Uhr | DO 8.00–11.00 Uhr
Sakristanin Kirche und Kapelle Allerheiligen | Anna Rohrer | 078 669 46 12
Reservation Pfarreiheim Widlimatt | Linda Fagone | linda-l@hotmail.com | 076 440 06 18

Pfarramt Luterbach | Hauptstrasse 2 | 4542 Luterbach | 032 682 21 45 | luterbach@pawa-ost.ch | **Ansprechperson** | Dominik Isch
Sekretariat | Pascale Barrière | 032 682 21 45
Bürozeiten | MO 8.00–11.00 Uhr | DI 8.00–11.00 Uhr | DO 14.00–16.00 Uhr
Sakristanin | Andrea Huber | 032 682 09 51
Pfarreiheim-Reservationen | Antonietta Longhitano | Via Homepage oder 076 306 73 85

Mitteilungen

DERENDINGEN, LUTERBACH

Öffnungszeiten Sekretariat

Das Sekretariat bleibt vom **21. September bis am 2. Oktober** ferienhalber geschlossen. Die Telefone werden während dieser Zeit entgegengenommen.
Wir wünschen Ihnen eine schöne und farbenfrohe Herbstzeit.

DERENDINGEN

Abschied

Abschied nehmen mussten wir von
Hilmar Meier
Maria Antonietta Jenni-Aebi
Licht leuchte den Verstorbenen im Paradies. Licht leuchte den Angehörigen im Alltag.

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Sonntag, 20. September, 09.30 Uhr
Auf dem Lindenhof
an der Hauptstrasse 95

Herzlich willkommen zum ökumenischen Gottesdienst. Die Kinder der reformierten 3. Klasse gestalten die Feier mit. Für die musikalische Begleitung sorgt der Jodlerklub Zytröseli.
Der Gottesdienst steht ganz im Zeichen der **Dankbarkeit**. Im Mittelpunkt steht eine besondere Dialogpredigt zwischen den biblischen verwandten Frauen, Maria und Elisabeth, die uns zum Innehalten einlädt.
Anschliessend erwartet Sie ein herzhaftes Apéro, das Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein und Austausch bietet. Wir freuen uns auf schöne Begegnungen.

Frauengemeinschaft – Plauderstunde

Donnerstag, 24. September
14.30–16.00 Uhr
Cafeteria im Zentrum Tharad

Die Frauengemeinschaft freut sich, Ihnen und den Frauen, die im Tharad wohnen, Zeit zu schenken.
Auskunft:
Lydia Bucher, 079 346 20 47, bucherlydia1@bluewin.ch.

Frauengemeinschaft – Kafiträff

Mittwoch, 30. September, 09.00 Uhr
Coffeehouse Bloomell

Die Frauengemeinschaft heisst Sie zu einem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Gesprächen herzlich willkommen.
Auskunft:
Gisela Zürcher, 079 668 22 57, gisela.zuercher@bluewin.ch.

Frauengemeinschaft – Spiel- und Plaudernachmittag

Donnerstag, 1. Oktober, 14.00 Uhr
Pfarreiheim Widlimatt

Gemeinsam spielen, plaudern, Geschichten hören und ein feines Zvieri geniessen. Wir freuen uns auf einen geselligen Nachmittag.
Auskunft:
Silvia Schneider, 032 682 10 26.

Jubla – Herbstlager

Wir wünschen der Jubla ein spannendes und unfallfreies Lager. Hoffentlich gelingt es euch, den Fluch zu brechen und Laras Unschuld zu beweisen. Wir drücken die Daumen!

LUTERBACH

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Sonntag, 20. September, 10.00 Uhr
St.-Josefs-Kirche

Wir freuen uns, Sie am ökumenischen Gottesdienst willkommen zu heissen. Der Kirchenchor St. Josef umrahmt die Feier zusammen mit dem Bläserensemble «005» der Musikschule Derendingen.
Im Mittelpunkt der Predigt zum Dank-, Buss- und Bettag wird ein fiktives Gespräch zwischen Josef und Zacharias stehen. Zwei Menschen, die erfahren müssen, dass das Leben nicht immer so verläuft, wie man es sich vorgestellt hat, und die dennoch lernen, Gott zu vertrauen.
Im Dialog wird deutlich werden: Vertrauen bedeutet nicht, dass am Ende alles gut wird, sondern darauf zu vertrauen, dass Gott da ist, auch wenn nicht immer alles gut ist.
Damit wird der Bogen zum Dank-, Buss- und Bettag geschlagen: dankbar zurückschauen auf das, was uns geschenkt ist, ehrlich auf die eigenen Fehler blicken und im Gebet vor Gott bringen, was wir nicht alleine schaffen. Manchmal kennen wir nicht den ganzen Weg. Dann genügt vielleicht der Mut für den nächsten Schritt, verbunden mit drei einfachen Worten: **Danke. Vergib mir. Hilf mir.**
Im Anschluss an die Feier laden wir Sie zum Apéro ein.

Kirchenchor St. Josef

Aufgrund der Herbstferien finden am **Donnerstag, 1. und 8. Oktober,** keine Proben statt.

Frauengemeinschaft – Oktoberandacht

Donnerstag, 1. Oktober, 19.00 Uhr
St.-Josefs-Kirche

Wir laden Sie herzlich zur Oktober-Andacht ein. Im Anschluss freuen wir uns auf ein gemütliches Beisammensein bei einem Höck im Pfarreiheim.

Neuer Jugendträff – Save the date!

Mittwoch, 21. Oktober, 16.00 Uhr
Pfarreiheim St. Josef

Jugendträff
SEPPETRÄFF PFARREI ST.JOSEF
zäme sii, läbesfröid ha, öppis erläbe.

«zäme sii, läbesfröid ha, öppis erläbe» – unter diesem Motto startet der neue Jugendträff der Pfarrei St. Josef. Einmal im Monat treffen wir uns am Mittwoch, um gemeinsam etwas zu erleben. Ob einen Baum pflanzen, Pizza backen oder einfach einen gemütlichen Nachmittag verbringen – im Mittelpunkt stehen Gemeinschaft, Freude und Glaube.

Der Jugendträff soll ein Ort sein, an dem sich junge Menschen wohlfühlen, neue Kontakte knüpfen und einfach sie selbst sein können. Christliche Werte wie Respekt, Vertrauen, Offenheit und ein gutes Miteinander werden gemeinsam gelebt. Auch Fragen und Gespräche über Gott und die Welt haben ihren Platz.
Komm vorbei! Wir freuen uns auf dich.

Kollekten Pfarrei Derendingen

05./06.04.	Heiliglandopfer	Fr.	185.65
18.04.	Chance Kirchenberufe	Fr.	115.25
26.04.	Nandri – Hilfe für Südindien	Fr.	100.10
02.05.	Hilfswerk KOVIVE	Fr.	122.50
Erstkommunion			
10.05.	Kantonale Mütterhilfe	Fr.	472.88
16.05.	Mediensonntag	Fr.	74.05
23.05.	Priesterseminar Luzern	Fr.	57.15
30.05.	Gesamtschweiz. Verpflichtung	Fr.	99.40
Firmungen Pawa Ost			
06./07.06.	Don Bosco, Jugendhilfe weltweit	Fr.	1848.58
13.06.	Solothurnisches Studentenpatronat	Fr.	50.30
20.06.	Flüchtlingshilfe der Caritas	Fr.	65.00
28.06.	Minis Pfarrei Derendingen	Fr.	172.80
04.07.	Papstkollekte/Peterspfennig	Fr.	35.75
12.07.	Weltverein Deitingen	Fr.	51.05
25.07.	«miva» Schweiz	Fr.	109.90
08.08.	Haus der Hoffnung Bolivien	Fr.	141.15
23.08.	Bistumskollekte für die Seelsorge	Fr.	82.10
29.08.	Caritas	Fr.	144.40

Ein herzliches Dankeschön allen Spender:innen für ihre Unterstützung.

Pfarramt Aeschi | Luzernstrasse 14 | 4556 Aeschi SO | 062 530 41 77 | aeschi@pawa-ost.ch | **Ansprechperson |** Esther Holzer
Sekretariat | Alexandra Rihs | **Bürozeiten |** DI/DO 8.00–11.30 Uhr | DO 14.00–17.00 Uhr
Sakristan | Thomas Thut | 076 482 42 07 | sakristan@pfarramt-aeschi-so.ch
Kirchgemeindepräsident | Franz Josef Widmer | 062 968 19 63

Pfarramt Deitingen | Derendingenstrasse 5 | 4543 Deitingen | 032 614 16 06 | deitingen@pawa-ost.ch | **Ansprechpersonen |** Anoop Thomas & Marianne Schreier
Sekretariat | Judith Flury | **Bürozeiten |** MI und DO 9.00–11.00 Uhr
Kirchgemeindepräsidentin | Daniela Flury-Kofmel | 032 614 19 96

Mitteilungen

AESCHI, SUBINGEN

Jassen im Pfarrsaal Aeschi

Freitag, 25. September, 19.00 Uhr

Zum Jassen sind alle herzlich eingeladen. Schön, wenn viele mit Freude zum Spielen kommen!

Ökum. Mittagstisch für Senior:innen

Dienstag, 29. September
12.15 Uhr, Kontiki in Subingen

Wir freuen uns auf alle Mittagstisch-Gäste, die gerne in angenehmer Gesellschaft ein gutes und günstiges Mittagessen einnehmen. Sie dürfen wählen zwischen einem Menü mit oder ohne Fleisch und einer normalen oder einer kleinen Portion. Es gibt zum Preis von Fr 21.– (normale Portion) bzw. Fr 19.– (kleine Portion) immer eine Suppe, einen Hauptgang und ein feines Dessert, inklusive eines alkoholfreien Getränks. Neue und treue Gäste sind gleichermassen willkommen. Anmeldung bis Freitag, 25. September, bei Anna Probst, 032 614 12 36.

Ökumenischer Seniorennachmittag

Dienstag, 29. September, 14.00 Uhr
Summerhus in Subingen

Zu Gast ist Hanni Schmid, die uns berndeutsche Geschichten vorliest, musikalisch umrahmt von Elsbeth Rösch. Bei einem feinen Zvieri klingt der Nachmittag aus. Zu diesem gemütlich-geselligen Nachmittag sind alle Senior:innen herzlich eingeladen.

Lesekreis für Frauen

Mittwoch, 4 November, 19.30 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus Aeschi

Wir unterhalten uns über das Buch **«Königin der Nacht»** von Lukas Bärfuss. Neumitglieder sind herzlich willkommen und schnuppern ist erlaubt.
Auskunft erteilt Pia Misteli, Aeschi, Telefon 062 961 57 28.

Sekretariat

Die Sekretariate in Aeschi und Subingen bleiben ferienhalber vom **28. September bis 6. Oktober** geschlossen.

Rückblick Vereinsreise Kirchenchor Aeschi

Am Sonntag, 30. August, fand die Vereinsreise des Kirchenchors Aeschi statt. Ziel war der Wallfahrtsort Luthern Bad. Um 13 Uhr trafen wir uns zur Vorprobe in der Kirche Maria-Heilbronn. Um 14 Uhr begann der von unserem ehemaligen Pfarrer Beat Kaufmann zelebrierte Gottesdienst. Unser Chor gestaltete die Feier mit der «Toggenburger Messe» von Peter Roth mit, begleitet von Dirigent Robert Flury am E-Piano. Anschliessend blieb noch genügend Zeit, um zur historischen Heilquelle neben der kleinen Kapelle zu spazieren, wo man Wasser aus der Quelle abfüllen und nach Hause mitnehmen konnte. Einige Chormitglieder nutzten die Gelegenheit, sich bei einem Hand- und Fussbad in der nebenan gelegenen unterirdischen Anlage zu erfrischen.

AESCHI

Kein Gottesdienst in der Pfarrkirche

Am Wochenende vom **26./27. September** findet in der Pfarrkirche Aeschi kein Gottesdienst statt. Gerne laden wir Sie ein, andere Gottesdienste im Pastoralraum zu besuchen.

DEITINGEN

Kein Gottesdienst in der Pfarrkirche

Am Wochenende vom **3./4. Oktober** findet in der Pfarrkirche Deitingen kein Gottesdienst statt. Gerne laden wir Sie ein, andere Gottesdienste im Pastoralraum zu besuchen.

Frauengemeinschaft – Lesezirkel

Mittwoch, 23. September, 19.30 Uhr, Pfarreiheim Baschi

Lesezirkel mit Christine Ryser. Anmeldung bis spätestens 21. September an Marianne Schreier.
Nähere Informationen siehe Flyer.

Handarbeitsgruppe

Dienstag, 29. September, 14.00 Uhr Baschi

Schöpfungsgottesdienst

Zahlreiche Kinder und ihre Familien haben erfreulicherweise unsere Einladung zum Schöpfungsgottesdienst angenommen, um Gott für die Schöpfung zu loben und zu danken. Die Geschichte «Wie war das am Anfang» und im Religionsunterricht einstudierte Lieder gaben der Feier eine stimmige, fröhliche Atmosphäre. Mit folgendem Segen baten wir Gott um seinen Segen für das neu begonnene Schuljahr. «Wünsche schicken wir wie Sterne zum Himmel hoch in weite Ferne. Gott, sei mit uns auf unsren Wegen und gib uns allen deinen Segen!»

Herzliche Einladung zum Kirchenfest Ein Tag voller Begegnungen und Entdeckungen

Sonntag, 20. September, 11.00 Uhr, Kirche

Mit einem feierlichen Gottesdienst zum Eidgenössischen Bettag starten wir gemeinsam den Festtag.
Ab ca. 12 Uhr werden zu einem Richtpreis (geben Sie, was Ihnen möglich ist) Chili con Carne und später Kaffee und Kuchen angeboten.
Am Nachmittag stehen Ihnen weitere Aktivitäten zur Verfügung, so können die Kirche, der Kirchturm und auch der Pfarrhausgarten besichtigt werden.
Für die Kinder ist eine Hüpfburg vorhanden.
Der gesamte Erlös dieses Anlasses wird der Sanierung unserer Kirche gutgeschrieben.
Wir freuen uns auf viele schöne Begegnungen.

Sakrament der Ehe / Taufe

Am 5. September empfingen **Pei-Hsuan Lu und Giorgio Marsano** das Sakrament der Ehe.
Gleichzeitig wurde ihre Tochter **Gioia Marsano** durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.
Wir wünschen der Familie auf ihrem gemeinsamen Weg viele schöne und freudige Erlebnisse und Gottes reichen Segen.

Ausblick

Ökumenischer Besinnungsmorgen für Seniorinnen und Senioren

Donnerstag, 22. Oktober, 09.00 Uhr, Pfarreiheim Baschi

Unser Thema: **Franz von Assisi.**
Den Vormittag schliessen wir mit einer Andacht in der Kirche.
Anschliessend besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen im Café Felber.

Frauengemeinschaft Workshop Improtheater mit Sonja Schumacher

Mittwoch, 21. Oktober, 19.00 Uhr Baschi

Nähere Informationen siehe Flyer.

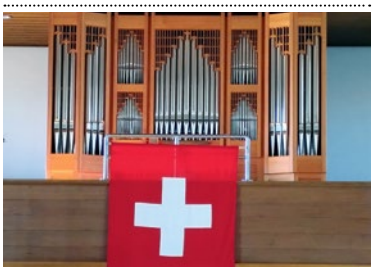
Fortsetzung auf nächster Seite …

Pfarrei St. Urs und Viktor | Subingen

Pfarramt Subingen | Luzernstrasse 49 | 4553 Subingen | 032 614 40 81 | subingen@pawa-ost.ch | **Ansprechperson |** Rosa Tirler
Sekretariat | Alexandra Rihs
Bürozeiten | DI 14.00–17.00 Uhr | MI 8.00–11.30 Uhr und 14.00–16.00 Uhr
Kirchgemeindepräsident | Ivo Maric | 076 329 00 73 | praesidium@pfarramt-subingen.ch

SUBINGEN

Ökumenischer Bettagsgottesdienst
Sonntag, 20. September, 10.00 Uhr
Mit dem katholischen Kirchenchor



Seelsorgerin Rosa Tirler und Pfarrerin Melanie Pauly laden gemeinsam mit dem Kirchenchor zum Bettagsgottesdienst in der Kirche ein. Seien Sie herzlich willkommen und feiern Sie diesen eidgenössischen Feiertag mit uns!

Kein Gottesdienst in der Pfarrkirche

Am Wochenende vom **26./27. September** findet in der Pfarrkirche Subingen kein Gottesdienst statt. Gerne laden wir Sie ein, andere Gottesdienste im Pastoralraum zu besuchen.

Frauengemeinschaft: Stammtisch
Montag, 28. September, ab 18.00 Uhr
Restaurant Linde Subingen

Plaudern, zuhören, mitgestalten – wir sprechen über das Jahresprogramm 2027 und tauschen unsere Gedanken und Wünsche aus. Sei dabei, wenn die Frauengemeinschaft erstmals alle Frauen zum Stammtisch im Restaurant Linde einlädt, zur Pflege der guten Gemeinschaft. Ohne Anmeldung, einfach teilnehmen! Mitglieder und Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen.
Der Vorstand freut sich auf viele Frauen.

Patrozinium St. Urs und Viktor
Sonntag, 4. Oktober, 09.30 Uhr, mit Heinz Schoenenberger (Trompete) und Roman Halter (Orgel), anschliessend Apéro im Josefsheim

Wir feiern in diesem Gottesdienst unser Patrozinium und laden dazu die ganze Pfarrei sehr herzlich ein. Eine persönliche Einladung haben alle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger erhalten. Wir dürfen uns auf einen besonderen musikalischen Akzent durch Heinz Schoenenberger mit der Trompete und Roman Halter an der Orgel freuen. Im Anschluss an den Gottesdienst bietet der Pfarreirat einen Apéro im Josefsheim an und lädt dazu ein, die Geselligkeit und die Gemeinschaft zu pflegen.

Ausblick

Ökumenische Totengedenkfeier
Sonntag, 1. November, 14.00 Uhr
Mit der Musikgesellschaft Subingen

Die Angehörigen unserer Verstorbenen der letzten zwölf Monate erhalten eine persönliche Einladung. Auch alle Nicht-Angehörigen heissen wir herzlich willkommen.

Rückblick Waldgottesdienst 2026 «Schatten und Licht»

Auch dieses Jahr luden die beiden Pfarreiräte Deitingen und Subingen zum traditionellen Waldgottesdienst ein. Das Thema des Gottesdienstes lautete Schatten und Licht. Musikalisch wurde der Gottesdienst einmal mehr wunderbar und stimmig vom Jodlerchörli Deitingen umrahmt. Die Gegensätze Licht und Schatten werden oft getrennt gesehen, doch sie bedingen einander: Ohne Licht gäbe es keinen Schatten, und Schatten machen erst sichtbar, wie viel Licht vorhanden ist. Der diesjährige aussergewöhnliche Sommer zeigte uns, wie wertvoll auch der Schatten sein kann. Aufgrund des bestehenden Grillverbots im Wald gab es nach dem Gottesdienst Wienerli und Schweinswürste. Die Minis boten wie immer himmlische Kuchen und Kaffee an. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die in irgendeiner Form zum Gelingen des Waldgottesdienstes beigetragen haben. Wir wurden durch eine grosse, teilnehmende Gemeinschaft reich belohnt. *Marianne Schreier*

Pastoralraumleiterin | Gudula Metzel | 032 531 44 55 | gudula.metzel@wandflue.ch
Pfarrverantwortlicher | Sylvester Ihuoma I 032 531 44 11 I sylvester.ihuoma@wandflue.ch
Sekretariat Pastoralraum | Janine Kanapin Ziehl | 032 531 44 66 | pfarramt.bettlach@wandflue.ch

Wenn nicht alles nach Plan läuft

Es war ein Samstagnachmittag im Frühling 2023. Ich war mit Gudula Metzel verabredet, zum ersten Gespräch über meine Anstellung im Pastoralraum Wandflue. Noch wusste niemand davon. Ich fuhr frühzeitig im 100 Kilometer entfernten Frick los. Doch ich hatte Härkingen nicht auf dem Radar: Der Stau dort macht, wie ich seither weiss, auch am Wochenende keine Pause.

Ich stand also auf der Autobahn. Meine Gedanken im Schnelldurchlauf: Das reicht (12.50 Uhr) – reicht das (13.05 Uhr)? – das reicht nie und nimmer (13.20 Uhr)! Eine Handynummer von Gudula hatte ich nicht. Ich rief im Pfarramt an, mehr aus Verzweiflung als aus Überzeugung. Es nahm niemand ab – kein Wunder, es war ja Samstag. Ich wählte die Notfallnummer, und da nahm tatsächlich jemand ab. Aber nicht Gudula. Und ich konnte schlecht sagen, worum es ging. Ich schwurbelte mich also durch ein Gespräch, in dem ich alles Mögliche erklärte, nur nicht das Wesentliche, und legte mit dem unguten Gefühl auf, soeben einen denkwürdig schlechten Eindruck hinterlassen zu haben.

Ich kam fünfzehn Minuten zu spät, angespannt, verschwitzt – und die Entschuldigung schon auf der Zunge. Ich kam nicht dazu, sie loszuwerden. «Kein Problem, das kann passieren.» Und dann sass ich schon in ihrem Büro auf dem Sofa.

So habe ich Gudula Metzel kennengelernt, und so habe ich sie seither erlebt: als jemanden, bei dem man ankommen darf, auch wenn man nicht so ankommt, wie man wollte. Gudula hat Grenchen und Bettlach zu einem Pastoralraum zusammengeführt – zwei Pfarreien mit je eigener Geschichte, eigenen Gewohnheiten, eigenem Stolz. Wer so etwas mit Druck versucht, scheitert. Gudula hat es anders gemacht: zuhören, warten, nochmals zuhören, und dabei nie aus den Augen verlieren, wohin es gehen soll. Heute müssen wir kaum noch darüber reden, dass Grenchen und Bettlach zusammengehören. Gelungene Aufbauarbeit erkennt man gerade daran, dass sie irgendwann unsichtbar wird.

Am 20. September verabschieden wir Gudula in den Ruhestand, und ich darf ihre Aufgabe übernehmen. Kommen Sie und sagen Sie Gudula, was Sie ihr zum Abschied sagen möchten. Und wenn Sie schon da sind: Sagen Sie gerne auch mir, was Sie sich von mir wünschen.

Ich wünsche mir einen Pastoralraum, der die Weite, die in unserem Namen steckt, auch lebt. Katholisch heisst wörtlich: das Ganze umfassend. Das ist kein frommer Zusatz, sondern unser Auftrag. Bei uns sollen die Menschen Platz haben, die seit Jahrzehnten in den Gottesdienst kommen – aber auch jene, die zum ersten Mal kommen, weil sie von «Pop Meets Church» gehört haben. Die einen brauchen die anderen mehr, als beide vielleicht meinen.

Wenn wir mit dem modularen Oberstufenmodell einen neuen Weg zu den Jugendlichen suchen, dann nicht, weil das Bisherige nichts getaugt hätte, sondern weil sich die Lebenswelt der Jugendlichen verändert hat. Kirche bleibt nur lebendig, wenn sie weitergibt, was sie trägt.

Woher ich die Kraft für die neue Aufgabe nehme, will ich Ihnen nicht verschweigen: aus der Liturgie. Die Feier am Sonntag ist für mich kein Programmpunkt unter vielen, sondern die Mitte, um die herum das Übrige erst Sinn ergibt. Gerade deshalb habe ich vor Neuem keine Angst: Wer weiss, was ihn trägt, kann Neues wagen.

Und wer Neues wagt, muss damit rechnen, dass nicht alles nach Plan läuft. Für diesen Fall hat Gudula mir bei unserer ersten Begegnung den perfekten Satz mitgegeben: «Kein Problem, das kann passieren.»
Thomas Wehrli, designierter Pastoralraumleiter

Pfarreiseelsorger | Thomas Wehrli | 032 531 44 10 | thomas.wehrli@wandflue.ch
Missione Italiana | Don Giuseppe Manfreda | 032 622 15 17 | mciso@bluewin.ch
Sozialberatung | Caritas Solothurn | 032 623 08 91 | sozialberatung@caritas-solothurn.ch

Gottesdienste

DONNERSTAG, 17. SEPTEMBER
09.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen
Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma und Frauenforum

SAMSTAG, 19. SEPTEMBER
Kein Gottesdienst im Pastoralraum

SONNTAG, 20. SEPTEMBER
BETTAG
10.00 Uhr, Klemenzkirche Bettlach
Eucharistiefeier für den gesamten Pastoralraum mit Sylvester Ihuoma, Gudula Metzel und Thomas Wehrli
Mit Verabschiedung von Gudula Metzel
Musikalische Begleitung der beiden Kirchenchöre.
Im Anschluss Apéro

DIENSTAG, 22. SEPTEMBER
09.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen
Wortgottesfeier mit Gudula Metzel

DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER
09.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen
Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

SAMSTAG, 26. SEPTEMBER
Tag der Migrantinnen und Migranten
17.30 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen
Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma und der italienischen Mission mit Maddalena
Im Anschluss Apéro und Begegnung

SONNTAG, 27. SEPTEMBER
Tag der Migrantinnen und Migranten
10.00 Uhr, Klemenzkirche Bettlach
Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma
Jahrzeit: Elisabeth und Nikolaus Flück, Mathilde und Hans Imoberdorf-Blunier, Anton Imoberdorf.

DIENSTAG, 29. SEPTEMBER
19.00 Uhr, Josefskapelle Grenchen
Ökumenisches Friedensgebet

DONNERSTAG, 1. OKTOBER
09.00 Uhr, Taufkapelle Grenchen
Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma

FREITAG, 2. OKTOBER
HERZ-JESU-FREITAG
09.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen
Eucharistiefeier mit Sylvester Ihuoma
Im Anschluss Anbetung und Beichtgelegenheit bis 12 Uhr

SAMSTAG, 3. OKTOBER
17.30 Uhr, Klemenzkirche Bettlach
Wortgottesfeier mit Thomas Wehrli

SONNTAG, 4. OKTOBER
10.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen
Wortgottesfeier mit Thomas Wehrli
11.00 Uhr, Eusebiuskirche Grenchen
Wortgottesfeier auf Italienisch mit Maddalena
16.00 Uhr, Nikolauskapelle Staad
Lichtblick zur Woche mit Thomas Wehrli

Kollekten

20. September: Bettagskollekte für Seelsorgeprojekte in der ganzen Schweiz und für Seelsorger/-innen in Notlagen (Inländische Mission)
Mission bedeutet Sendung. Damit eine christliche Gemeinde ihr Leben entfalten kann, braucht sie auch eine gewisse materielle Grundlage, die Seelsorgerinnen und Seelsorgern gestattet, ihr Leben für die Förderung des kirchlichen Lebens einzusetzen, oder die notwendigen Gebäulichkeiten zu errichten und zu erhalten. Die Inländische Mission unterstützt zudem pastorale Projekte in Pfarreien und Institutionen.

26./27. September: Migratio – «Tag der Migrantinnen und Migranten»
Gemeinsam zeigen wir uns mit Migrantinnen und Migranten solidarisch und beten gemeinsam für sie und mit ihnen. Die Kollekte wird aufgenommen für die Dienststelle migratio der Schweizer Bischofskonferenz. Migratio koordiniert im Auftrag der Bischöfe die Seelsorge für anderssprachige Missionen in der Schweiz.

3./4. Oktober: oeku – Kirchen für die Umwelt
Vor zehn Jahren hat Papst Franziskus mit der Enzyklika «Laudato si'» zu verstärktem Engagement zur Bewahrung der Schöpfung aufgerufen. «Alle können wir als Werkzeuge Gottes an der Bewahrung der Schöpfung mitarbeiten, ein jeder von seiner Kultur, seiner Erfahrung, seinen Initiativen und Fähigkeiten aus (Nr. 14)». oeku – Kirchen für die Umwelt feiert im Jahr 2026 ihr 40-Jahr-Jubiläum. Ein guter Grund für eine Spezialkollekte, welche die Schweizer Bischöfe anordnen.

Rosenkranzgebet

Montags	**19.00 Uhr**	**Klemenzkirche Bettlach**
Dienstags	**08.15 Uhr**	**Josefskapelle (1. + 3. DI des Monats), Eusebiuskirche (2. + 4. DI des Monats)**
Donnerstags	**08.15 Uhr**	**Eusebiuskirche Grenchen**
Samstags	**09.00 Uhr**	**Taufkapelle Grenchen**

Tag der Migranten Ende September

In diesem Jahr steht der Tag der Migranten unter dem Motto: «Auch nur eines dieser Kinder» (nach Matthäus 18,5). Damit macht die Kirche aufmerksam auf die besondere Schutzbedürftigkeit jener Minderjährigen, die unter den Migranten und Geflüchteten sind. Ursachen dafür liegen auf der Hand, nämlich Krieg, Armut, Gewalt, Umweltkatastrophe, vielerlei Tragödien. Diese zwingen Menschen, darunter Kinder, ihre Heimat zu verlassen. Zwiespältig sind die Reaktionen darauf. Was sagt uns Jesus im Evangelium? Eine Verheissung, oder doch eine Zumutung? Diesen Tag gemeinsam zu begehen, betend, mitfühlend, ermutigt uns der Glaube als Schicksalsgemeinschaft, auch als Zeichen der Achtung der Würde jedes Einzelnen. Wir schauen nicht weg angesichts solcher Schicksale. Hoffnung auf gerechtere, menschenwürdigere Welt und auf das Ende der Kriege trägt uns. Gemeinsam mit der italienischen Mission laden wir zum Vorabendgottesdienst am 26. September in Grenchen ein. Im Anschluss beim Apéro tauschen wir uns aus.

Missione Cattolica Italiana informiert

Domenica 20 settembre
Solothurn: ore 9.00 S. Messa.
Bettlach: ore 10.00 S. Messa e saluto di Gudula Metzel.
Olten: ore 11.30 S. Messa.

Venerdì 25 settembre
Gerlafingen: ore 18.00 S. Messa.

Sabato 26 settembre – Giornata del Migrante
Grenchen: ore 17.00 S. Messa bilingue e aperitivo comunitario.

Domenica 27 settembre
Solothurn: ore 9.00 S. Messa.
Olten: ore 11.30 S. Messa.

Mercoledì 30 settembre – St.-Ursen-Tag
Solothurn: ore 10.00 S. Messa in Cattedrale.

Venerdì 02 ottobre
Gerlafingen: ore 18.00 preghiera del Rosario e S. Messa.

Domenica 04 ottobre
Solothurn: ore 9.00 S. Messa e catechesi comunitaria.
Grenchen: ore 11.00 Liturgia della Parola.
Olten: ore 11.30 S. Messa.

Rosario
Grenchen: Giovedì ore 14.00.
Derendingen: Lunedì ore 15.00.

Fortsetzung auf nächster Seite …

Mitteilungen

Öffnungszeiten

Am **21. und 22. September** bleiben die Pfarreisekretariate in Bettlach wie auch in Grenchen aufgrund einer Weiterbildung geschlossen. In seelsorgerischen Notfällen sind wir für Sie telefonisch erreichbar.

Orgelvesper

Samstag, 19. September
Eusebiuskirche, Grenchen
Konzertbeginn 19.00 Uhr

Zum Abschied von Gudula Metzel gestaltet Albert Knechtle an der Orgel einen besonderen musikalischen Abend. Mit grossen Orgelwerken von Johann Sebastian Bach, einem der Lieblingskomponisten von Gudula, lädt er uns ein, innezuhalten und den Abend ganz der Musik zu widmen.
Wir freuen uns auf eine stimmungsvolle musikalische Stunde.

Frauenforum Grenchen-Bettlach

Mittwoch, 23. September
Treffpunkt um 14.00 Uhr
beim Eusebiushof

Wir teilen uns auf die Autos und fahren nach Pieterlen. Hier machen wir einen Rundgang ums Schlössliheim und besichtigen den schönen Garten und den kleinen Tierpark. In der Gartenwirtschaft oder im Restaurant nehmen wir das Zvieri ein. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. **Anmeldung telefonisch bei Monika Kropf bis 18. September** (ab 19 Uhr), Tel. 032 652 78 55.
Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag.
Vorstand Frauenforum Grenchen-Bettlach

Mittagstisch für Senioren

Donnerstag, 24. September
Eusebiushof Grenchen

Das Essen wird um 12 Uhr serviert. Kosten: Fr. 12.– (Menü mit Dessert und Kaffee, ohne Getränke). Telefonische An- oder Abmeldungen bis spätestens Montagmittag, 21. September, ans Pfarreisekretariat St. Eusebius, 032 531 44 55.

Vita 7–9: Oberstufe Bettlach und Grenchen

Samstag, 26. September
12.15–17.45 Uhr
Treffpunkt: Bahnhof Grenchen Süd

Wir besuchen die Bahnhofskirche Zürich und erfahren im Landesmuseum, was Gerechtigkeit bedeutet. Maximale Teilnehmerzahl: 15 Personen. Anmeldungen sind über das Login möglich. Bei Fragen oder Unklarheiten bei Melanie Iten, 032 531 44 27, melden.

Ökumenische Seniorenferien in Adelboden Ende August 2026

Die 15-köpfige Gruppe reiste bei schönstem Wetter, wie wir uns von den letzten Wochen her gewohnt waren, nach Adelboden.
Den ausführlichen Bericht lesen Sie auf unserer Website www.wandflue.ch.
Herzlichen Dank an Marianne Bumbacher für das Verfassen des Reiseberichtes.

RIDE and THANKS

Sonntag, 18. Oktober, ab 12.00 Uhr
Eusebiuskirche Kirchplatz, Grenchen

Saisonabschluss und Dankesfeier für alle Töfffahrerinnen und Töfffahrer. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Ab 13.30 Uhr: Dankesfeier für eine gute Saison mit Kerzenritual für verstorbene Bikerinnen und Biker.
Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Gemeinsam. Dankbar. Verbunden. Weiter.
Thomas Wehrli, Pfarreiseelsorger und Biker

Queen Meets Church

Freitag, 23. Oktober
Eusebiuskirche Grenchen
Ab 18 Uhr: Welcome Drink
Konzertbeginn: 19.30 Uhr, Eintritt frei, Kollekte

Nach Taylor Swift, ABBA und Ed Sheeran geht «Pop Meets Church» in die nächste Runde: In der Eusebiuskirche in Grenchen stehen die grossen Queen-Songs im Mittelpunkt – diesmal mit noch mehr live gesungenen Titeln und überraschenden Impulsen. Weitere Infos folgen.

Neu im Team: Daniel Kilchenmann

Seit dem 1. September verstärkt Daniel Kilchenmann unser Team als Religionslehrer für die Oberstufe und die Jugendarbeit. Der Selzacher bringt ein theologisches Grundstudium, Erfahrung als Religionslehrer sowie ein langjähriges Engagement in der Kirche mit. Wir heissen Daniel herzlich willkommen und wünschen ihm viel Freude und gute Begegnungen in seiner neuen Aufgabe.

Pfarrei St. Klemenz | Bettlach

Sekretariat | Janine Kanapin Ziehl | Kirchgasse 7 | 2544 Bettlach | 032 531 44 66 | pfarramt.bettlach@wandflue.ch
Öffnungszeiten | MO, MI, FR 8.30–11.30 Uhr | DO 13.30–16.00 Uhr
Katechetinnen | Rita Bonino | Claudia Ratheiser
Sakristane | Cäsar Bischof | 032 531 44 31 | Sandra Wehrli | 032 531 44 30
Kirchgemeinderat | Präsident | Theo Sury | **Verwalter |** Silvio Bertini

Mitteilungen

Öffnungszeiten

Vom **28. September bis einschliesslich 13. Oktober** bleibt das Pfarreisekretariat in Bettlach geschlossen.
In seelsorgerischen Notfällen sind wir für Sie telefonisch erreichbar.

Gratulationen

80. Geburtstag
Am 27. September: **Rita Liparulo.**
Wir gratulieren unserer Jubilarin ganz herzlich und wünschen ein frohes Fest mit Gottessegen.

JuBla

Findet wieder am **19. September** statt.

Pfarrei St. Eusebius | Grenchen

Sekretariat | Cristina Caruso | Silvia Olvaszto | Lindenstrasse 16 | 2540 Grenchen | 032 531 44 55 | pfarramt.grenchen@wandflue.ch
Öffnungszeiten | MO–FR 8.30–11.30 Uhr | DI, DO 13.30–16.00 Uhr
Katechetinnen | Rita Bonino | Marianne Brunner | Carole Studer | Franca Droz
Sakristanin | Andrea Reissmüller | 032 531 44 32
Reservationen Eusebiushof | 032 531 44 55
Kirchgemeinderat | Präsident | Alfred Kilchenmann

Mitteilungen

Öffnungszeiten Sekretariat

In den Herbstferien vom **28. September bis zum 16. Oktober** ist das Sekretariat immer vormittags regelmässig besetzt.

Gratulationen

Diamantene Hochzeit
Am 30. September 1966 haben **Herr und Frau Pierre und Françoise Schärer** geheiratet.

Wir gratulieren ganz herzlich zum Jubiläum und wünschen Gottessegen.

Unsere Verstorbenen

Am 2. September:
Pol Bourguet, im 97. Lebensjahr.

Am 4. September:
Walter Albert Scherrer-Hirschi, im 87. Lebensjahr.

Am 9. September:
Heinz Ris-Fetz, im 87. Lebensjahr.

Herr, nimm die Verstorbenen auf in deinen Frieden und schenke den Angehörigen Trost aus dem Glauben.

Lasst uns das Träumen nicht aufgeben …

Ich träume von einer Kirche als Mutter und Ernährerin.
Ich träume von einer Welt, in der die Menschen nicht nur an sich selbst denken.
Ich träume von einer intakten Umwelt.
Ich träume davon, dass es keine Waffen mehr gibt und keine Folter und keinen Hunger.
Gott, deine leisen Töne wollen wir hören,
damit wir zu Mitarbeitenden an deinem Reich werden können
voll Glauben, Hoffnung, Liebe.

Allen, die zu meinem Abschied kommen werden, sage ich ein herzliches Dankeschön. Allen, die beim Apéro mithelfen werden, sage ich tausendmal Danke. Die Gemeinschaft tut gut und wird auch weitertragen.
Gudula Metzel

2026 | 20
20. SEPTEMBER – 3. OKTOBER

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
58. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

Adressänderungen
melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.

myclimate Wirkt. Nachhaltig Drucksache
myclimate.org/01-26-254595

gedruckt auf schweizer papier
gedruckt in der schweiz

FSC www.fsc.org MIX Papier | Fördert gute Waldnutzung FSC® C012018

CHIARA CARUSO

Der heilige Franziskus von Assisi

Vor 800 Jahren starb Giovanni Battista Bernardone, besser bekannt als Franz von Assisi, einer der bekanntesten Heiligen der katholischen Kirche. Zwei Jahre nach seinem Tod erfolgte seine Heiligsprechung. 1980 ernannte ihn der Papst zum Schutzpatron der Umwelt und Ökologie.

Bis heute pilgern Menschen aus aller Welt nach Assisi, um seiner zu gedenken. Geboren wurde Giovanni Bernardone um 1181 als Sohn eines wohlhabenden Tuchhändlers und erhielt den Rufnamen Francesco. Dank dem Vermögen seiner Eltern genoss er eine gute Ausbildung. Sein junges Leben war geprägt von Sorglosigkeit und Leichtigkeit.

Als junger Mann zog er in den Krieg. Doch auf dem Weg zu einem Feldzug erschien ihm im Traum Gott und forderte ihn auf, umzukehren. Von diesem Moment an entfernte sich Franziskus immer mehr vom weltlichen Leben und wandte sich seinem Glauben zu. Er zerstritt sich mit seinem Vater und verzichtete öffentlich auf sein Erbe. Fortan wollte er ohne Besitz ganz nach dem Vorbild Jesu Christi leben.

Als Bettler zog er umher, predigte seinen Glauben und brachte ihn den Menschen näher. Nach und nach schlossen sich ihm Gleichgesinnte an. 1215 reiste er mit einer kleinen Gruppe nach Rom, wo der Papst ihre Lebensweise offiziell anerkannte. Dies war die Geburtsstunde des Franziskanerordens.

Franziskus von Assisi gilt als Symbolfigur für die Achtung vor der Schöpfung. Er sah in jedem Geschöpf ein Gegenüber auf Augenhöhe. Eine Haltung, die er eindrücklich in seinem berühmten «Sonnengesang» festhielt. Seine Einstellung prägte einen verantwortungsvollen und achtsamen Umgang mit der Natur. Sein Respekt vor der Schöpfung zeigte sich auch im Umgang mit Menschen. In einer von Spaltungen geprägten Zeit setzte sich Franziskus für den Frieden zwischen Religionen und Kulturen ein.

Auch heute, Jahrhunderte später, sind Spannungen zwischen Menschen und Kulturen sowie die Frage nach unserem Umgang mit den Ressourcen unserer Erde aktuell. In einer von Konsum geprägten Welt regt das Leben des Heiligen Franziskus dazu an, bewusster zu leben und mit dem Vorhandenen verantwortungsvoll umzugehen. Das Leben des Heiligen Franziskus von Assisi kann uns Orientierung für einen respektvollen Umgang miteinander, Begegnungen auf Augenhöhe und ein friedliches Zusammenleben geben.

AZA
4500 Solothurn
*
Post CH AG
Kirchenblatt
Ziegelmattstr. 22